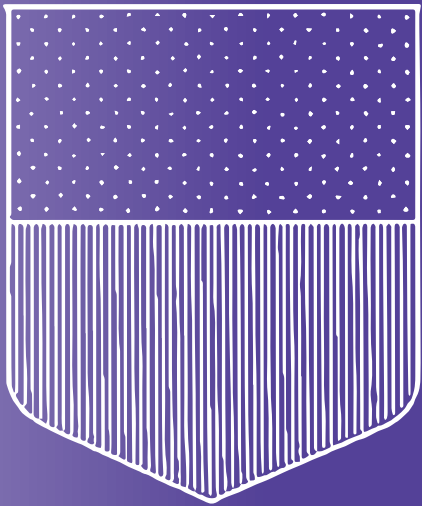


AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Finanzstatistik 2019



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Mario Schädler T+423 236 68 78 <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Gestaltung</b>	Brigitte Schwarz
<b>Thema</b>	10 Öffentliche Finanzen
<b>Erscheinungsweise</b>	Jährlich 2. Version
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

# Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
<b>A Einführung in die Ergebnisse</b>	
1 Vorwort	5
2 Öffentliche Finanzen Liechtensteins	6
3 Ländervergleich	10
<b>B Tabellenteil</b>	
1 Jahrestabellen 2019	15
2 Zeitreihen seit 2015	31
<b>C Methodik und Qualität</b>	
1 Methodik	43
2 Qualität	45
<b>D Glossar</b>	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	48
2 Begriffserklärungen	49
3 Klassifikationen	56

## Tabellenverzeichnis

### 1 Jahrestabellen 2019

Übersicht Staat nach Teilsektor	16
Einnahmen und Ausgaben Staat nach Art und Teilsektor	17
Einnahmen und Ausgaben Landesebene nach Art und institutionelle Einheit	18
Einnahmen und Ausgaben Gemeindeebene nach Art und institutionelle Einheit	19
Einnahmen und Ausgaben Sozialversicherungen nach Art und institutionelle Einheit	20
Ausgaben Staat nach Funktion und Teilsektor	21
Ausgaben Staat nach Funktion und Art	22
Finanzielle Transaktionen Staat nach Bilanzposition und Teilsektor	23
Finanzielle Transaktionen Landesebene nach Bilanzposition und institutionelle Einheit	24
Finanzielle Transaktionen Gemeindeebene nach Bilanzposition und institutionelle Einheit	25
Finanzielle Transaktionen Sozialversicherungen nach Bilanzposition und institutionelle Einheit	26
Vermögensbilanz Staat nach Bilanzposition und Teilsektor	27
Vermögensbilanz Landesebene nach Bilanzposition und institutionelle Einheit	28
Vermögensbilanz Gemeindeebene nach Bilanzposition und institutionelle Einheit	29
Vermögensbilanz Sozialversicherungen nach Bilanzposition und institutionelle Einheit	30

### 2 Zeitreihen seit 2015

Internationale Indikatoren der öffentlichen Finanzen	32
Defizit/Überschuss des Staates im europäischen Vergleich Finanzierungssaldo in Prozent des BIP nach Land	33
Staatsquote im europäischen Vergleich Ausgaben des Staates in Prozent des BIP nach Land	34
Öffentlicher Bruttoschuldenstand im europäischen Vergleich in Prozent des BIP nach Land	35
Einnahmen und Ausgaben Staat nach Art	36
Einnahmen Staat nach Teilsektor	38
Ausgaben Staat nach Teilsektor	39
Ausgaben Staat nach Funktion	40
Finanzielle Transaktionen Staat nach Bilanzposition	41
Vermögensbilanz Staat nach Bilanzposition	42

# A Einführung in die Ergebnisse

## 1 Vorwort

Die jährlich erscheinende Finanzstatistik gibt eine Gesamtsicht zu den öffentlichen Finanzen von Land, Gemeinden und Sozialversicherungen. Die Darstellung der öffentlichen Finanzen Liechtensteins gemäss internationalem Standard erlaubt es, die Finanzlage des Sektors Staat in Liechtenstein mit anderen Ländern zu vergleichen. Die vorliegende Finanzstatistik enthält Tabellen zum Berichtsjahr 2019 und Zeitreihentabellen, die fünf Jahre zurückreichen. Im eTab-Portal ([etab.llv.li](http://etab.llv.li)), der interaktiven Datenbank des Amtes für Statistik, stehen die Daten der Finanzstatistik ab dem Jahr 2011 elektronisch zur Verfügung.

Im Statistischen Jahrbuch finden sich ebenfalls Informationen zu den öffentlichen Finanzen. Diese Informationen beinhalten den Landeshaushalt, die Gemeindehaushalte, Kennzahlen zu den öffentlichen Haushalten, die Fiskaleinnahmen sowie Angaben zu einzelnen Steuerarten und zu den Sozialversicherungen. Detaillierte Informationen zu den Steuereinnahmen finden sich in der Steuerstatistik, welche dort auch nach den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) aufgliedert werden. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins enthält zudem drei Konten des Sektors Staat (Produktion, Einkommensentstehung, primäre Einkommensverteilung). Die Finanzstatistik orientiert sich am ESGV-Standard.

Diese und weitere Publikation finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li). Im eTab-Portal unter [www.etab.llv.li](http://www.etab.llv.li) können Sie statistische Informationen zur Finanzstatistik online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 16. Juli 2021

**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Die gesetzliche Grundlage der Finanzstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Von Interesse ist die Finanzstatistik insbesondere für Landtag und Regierung sowie verschiedene Stellen. Weitere spezifische Nutzer sind Wirtschaftsverbände, Rating-Agenturen sowie Forschungseinrichtungen und internationale Organisationen.

In die Finanzstatistik fliessen Angaben der Stabsstelle Finanzen, der Landeskasse, der AHV-IV-FAK-Anstalten, der Bürgergenossenschaften und der Gemeinden ein. Für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei allen beteiligten Stellen.

In der zweiten Version vom 16. Juli 2021 wurden die konsolidierten Einnahmen und Ausgaben der Jahre 2018 und 2019 im Sektor Staat (S.13) korrigiert. Die Korrekturen betreffen die Tabellen 2.1 und 7.1. In der ersten Version wurden bei der Konsolidierung Investitionszuschüsse von jeweils rund CHF 2 Mio. nicht berücksichtigt.

## 2 Öffentliche Finanzen Liechtensteins

Die Finanzstatistik gibt einen Gesamtüberblick über die finanzielle Lage des Staatssektors (Landesebene, Gemeindeebene und öffentliche Sozialversicherungen). In der Finanzstatistik werden die öffentlichen Haushalte erhoben, die zusammen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung den Sektor Staat bilden. Nicht erfasst werden hingegen öffentliche Unternehmen des Sektors nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften. Im Kapitel C Methodik und Qualität findet sich eine Auflistung der in der Finanzstatistik berücksichtigten Einheiten.

### Öffentliche Finanzen 2019 verzeichnen Rekordüberschuss

Im Jahr 2019 betrug der öffentliche Überschuss (positiver Finanzierungssaldo) 3.7% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) bzw. CHF 244.4 Mio. und war damit der höchste Überschuss seit Beginn der Aufzeichnungen in der Finanzstatistik im Jahr 2011. Die konsolidierten Staatsausgaben stiegen im Vergleich zu 2018 um 2.0% bzw. CHF 27.0 Mio. und die konsolidierten Staatseinnahmen erhöhten sich um 4.6% bzw. CHF 71.6 Mio. In Relation zum BIP ergaben sich bei den Ausgaben folgende Staatsquoten: 2019 20.9% und 2018 20.4%.

### Staatsausgaben

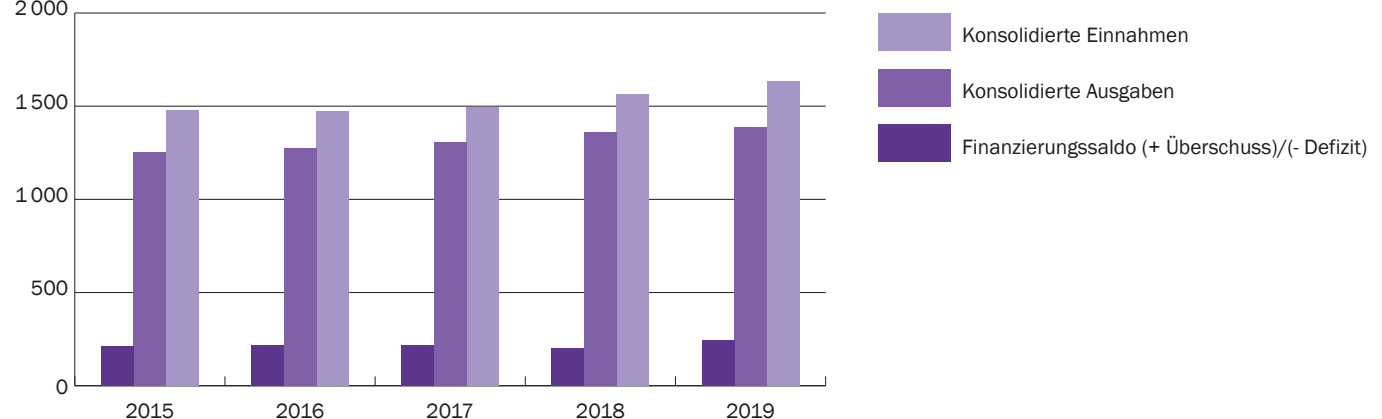
Die nicht konsolidierten Staatsausgaben stiegen im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um 1.4% oder CHF 21.1 Mio. auf insgesamt CHF 1 572.4 Mio. Die deutlichste Steigerung war bei den Investitionsausgaben zu beobachten (CHF +14.9 Mio. bzw. +15.3%), gefolgt von den Vorleistungen (CHF +9.0 Mio. bzw. +4.0%) und den Sozialleistungen (CHF +7.7 Mio. bzw. +1.5%).

Insgesamt CHF 513.6 Mio. oder 32.7% der Ausgaben des Staates entfielen auf die Sozialleistungen. Die nächstgrösseren Positionen waren mit einigem Abstand das Arbeitnehmerentgelt mit CHF 337.5 Mio. und die sonstigen laufenden Transfers mit CHF 301.4 Mio. Der Anteil des Arbeitnehmerentgelts belief sich auf 21.5% und der Anteil der sonstigen laufenden Transfers auf 19.2% der gesamten Ausgaben des Staates. Wobei in den sonstigen laufenden Transfers vor der Konsolidierung u.a. noch sämtliche innerstaatlichen Transfers enthalten sind. Die Vorleistungen mit einem Anteil von 15.0% an den Staatsausgaben beliefen sich auf CHF 235.8 Mio. und die Investitionsausgaben mit einem Anteil von 7.1% auf CHF 111.9 Mio.

Die Vermögenstransferausgaben waren 2019 stark rückläufig (-29.5% bzw. CHF -8.1 Mio.). Sie betrug noch CHF 19.3 Mio. (1.2% der Staatsausgaben). Rückgänge wurden auch bei den Subventionen (-6.4% bzw. CHF -3.6 Mio.) und den sonstigen laufenden Ausgaben (-0.9% bzw. CHF -2.8 Mio.) beobachtet. Der Anteil der sonstigen laufenden Aus-

### Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben, 2015–2019

in Mio. CHF



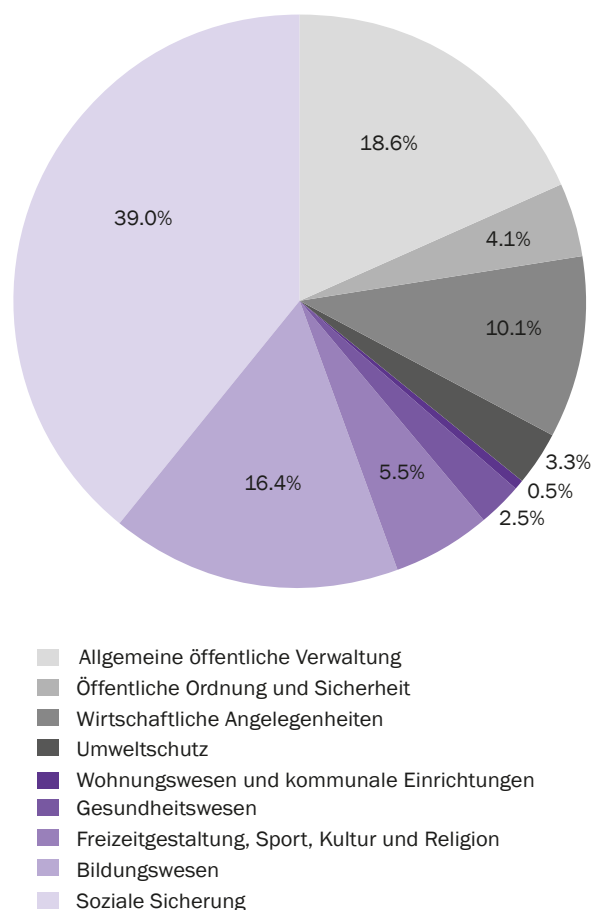
gaben an den Staatsausgaben betrug mit CHF 301.4 Mio. 19.2% und der Anteil der Subventionen mit CHF 51.7 Mio. 3.3%. Die kleinste Ausgabenposition (0.1% der Staatsausgaben), die Zinsen, erhöhte sich 2019 auf CHF 1.1 Mio. (+6.5% bzw. CHF +0.1 Mio.).

Nicht konsolidiert wurden auf der Landesebene CHF 842.9 Mio. und auf der Gemeindeebene CHF 297.9 Mio. an Ausgaben verbucht. Bei den Sozialversicherungen erreichten die Ausgaben im Berichtsjahr CHF 431.5 Mio.

Die konsolidierten Staatsausgaben lagen im Jahr 2019 CHF 185.0 Mio. unter den nicht konsolidierten Staatsausgaben bei CHF 1 387.4 Mio. (+2.0% bzw. CHF +27.2 Mio.). Nach der Konsolidierung beliefen sich die Staatsausgaben auf Landesebene noch auf CHF 769.4 Mio. (+2.3% bzw. CHF +17.1 Mio.) und auf der Gemeindeebene auf CHF 292.6 Mio. (-2.1% bzw. CHF -6.2 Mio.). Die Ausgaben des Teilsektors Sozialversicherungen betragen wie vor der Konsolidierung CHF 431.5 Mio. (+2.2% bzw. CHF +9.3 Mio.).

In der Finanzstatistik erfolgt die Konsolidierung zunächst innerhalb der Teilsektoren. So enthalten beispielsweise die konsolidierten Ausgaben der Landesebene noch die Transferausgaben an die Gemeindeebene, jedoch nicht mehr die Ströme innerhalb der Landesebene selbst. Für die Berechnung der konsolidierten Ausgaben des Sektors Staat werden dann auch die Zahlungsströme zwischen den Teilsektoren herausgerechnet.

Staatsausgaben nach Funktion, 2019



### Staatseinnahmen

Die nicht konsolidierten Staatseinnahmen 2019 betragen insgesamt CHF 1 816.8 Mio. und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 65.8 Mio. (+3.8%). Eine deutliche Zunahme konnte dabei bei den Steuereinnahmen (+5.1% bzw. CHF +46.8 Mio.) verzeichnet werden.

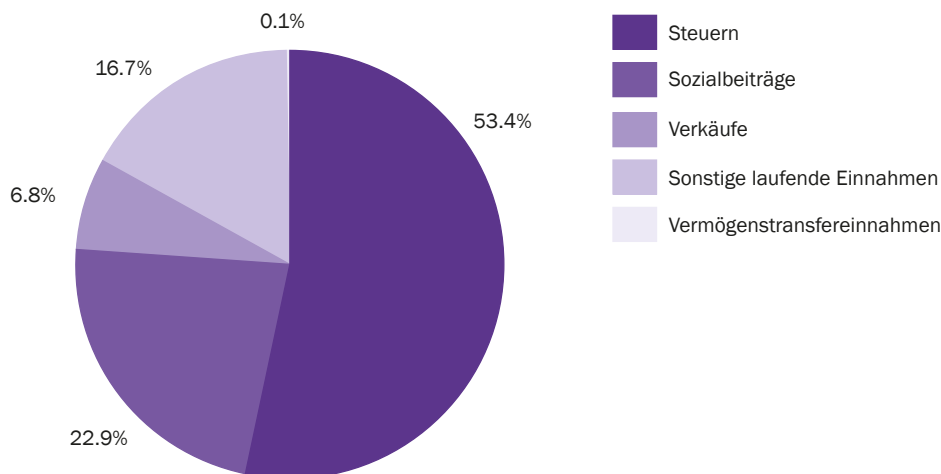
Im Berichtsjahr stammten 53.4% der Staatseinnahmen aus Steuern. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Steuereinnahmen 2019 um CHF 46.8 Mio. zu und lagen mit CHF 970.3 Mio. deutlich über dem Niveau des Mittelwerts der Jahre 2015 bis 2019 von CHF 902.1 Mio.

Die in die Sozialversicherungen einbezahlten Sozialbeiträge bilden einen weiteren wichtigen Bestandteil der

Staatseinnahmen. Der Anteil der Sozialbeiträge an den gesamten Staatseinnahmen belief sich 2019 auf 22.9%. Es wurde eine Summe von CHF 416.9 (+6.5% bzw. CHF +25.6 Mio.) an Sozialbeiträgen ins Sozialsystem des Staates einbezahlt. Das Fünfjahresmittel lag hier bei CHF 383.8 Mio.

In Liechtenstein ist die Einnahmenart der sonstigen laufenden Einnahmen von spezieller Bedeutung. Die sonstigen laufenden Einnahmen enthalten u.a. die Vermögenserträge des Staates. Der Anteil der sonstigen laufenden Einnahmen lag 2019 bei 16.7% der gesamten Staatseinnahmen. Im Berichtsjahr reduzierte sich diese Einnahmenart auf CHF 303.1 Mio. (-2.6% bzw. CHF -8.1 Mio.).

### Staatseinnahmen nach Art, 2019





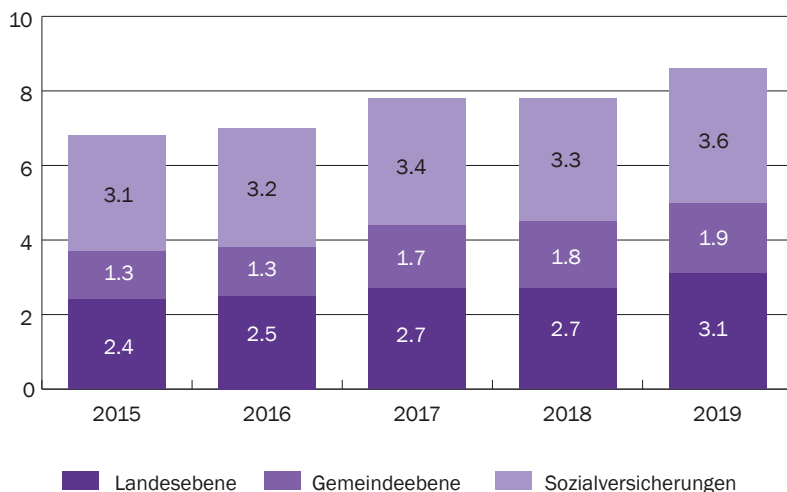
## Reinvermögen

In der Vermögensbilanz des Staates wurde Ende 2019 das Reinvermögen mit rund CHF 8.6 Mrd. beziffert. 2018 waren es rund CHF 7.9 Mrd. gewesen. Im Jahr 2019 stieg das Reinvermögen gegenüber dem Vorjahr um 9.3% bzw. CHF 733.7 Mio.

42.2% des Reinvermögens des Staates entfielen auf die Sozialversicherungen (+9.1% bzw. CHF +303.2 Mio.), 35.4% waren auf Landesebene (+12.1% bzw. CHF +329.3 Mio.) und 22.4% bei den Gemeinden und Bürgergenossenschaften (+5.5% bzw. CHF +101.2 Mio.) investiert.

## Reinvermögen Staat nach Teilsektor, 2015–2019

in Mrd. CHF



### 3 Ländervergleich

Der Vergleich enthält die Staatsquoten, die Finanzierungssaldi und die Bruttoschuldenquoten der EWR-Länder sowie der Schweiz. Die Vergleichsdaten stammen aus der Datenbank von Eurostat (Datenstand: 22.4.2021)

Die **Staatsquote** entspricht den Ausgaben des Sektors Staat in Prozent des nominalen Bruttoinlandsproduktes. Die Staatsquote wird als Indikator für das Ausmass der staatlichen Aktivität in einer Volkswirtschaft betrachtet. Die Bedeutung des Sektors Staat in einer Volkswirtschaft lässt sich an der Höhe seiner gesamten Ausgaben sowie Einnahmen im Verhältnis zum BIP messen. Eine optimale Höhe der Staatsquote lässt sich nicht beziffern. Das Pendant zur Staatsquote stellt die Fiskalquote dar, welche die Steuern und Sozialabgaben in das Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt setzt. Die Fiskalquote wird in der Steuerstatistik des Amtes für Statistik ausgewiesen. Wie die Staatsquote ist auch die Fiskalquote Liechtensteins im internationalen Vergleich tief.

Das öffentliche Defizit bzw. der öffentliche Überschuss (**Finanzierungssaldo**) ist im Vertrag von Maastricht definiert als Finanzierungssaldo des gesamten Staatssektors entsprechend dem ESGV. Der Staatssektor umfasst Zentralstaat, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen.

Eine wichtige Kennzahl für die Beurteilung der öffentlichen Haushalte ist die **Bruttoschuldenquote**. Sie ist definiert als der Schuldenstand des Staates in Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP). Der Schuldenstand des Staates entspricht dem Bruttoschuldenstand zum Nominalwert am Jahresende nach Konsolidierung innerhalb und zwischen den einzelnen Teilssektoren des Staates. In der Definition von Maastricht umfasst der Schuldenstand Bargeld und Einlagen sowie Schuldtitel und Kredite. Nicht enthalten sind in dieser Abgrenzung insbesondere Verpflichtungen in Form von Anteilsrechten, Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen, Derivate und sonstige Verbindlichkeiten (Handelskredite und transitorische Passiva). In Liechtenstein betrug die Bruttoschuld Ende 2019 CHF 37.0 Mio.

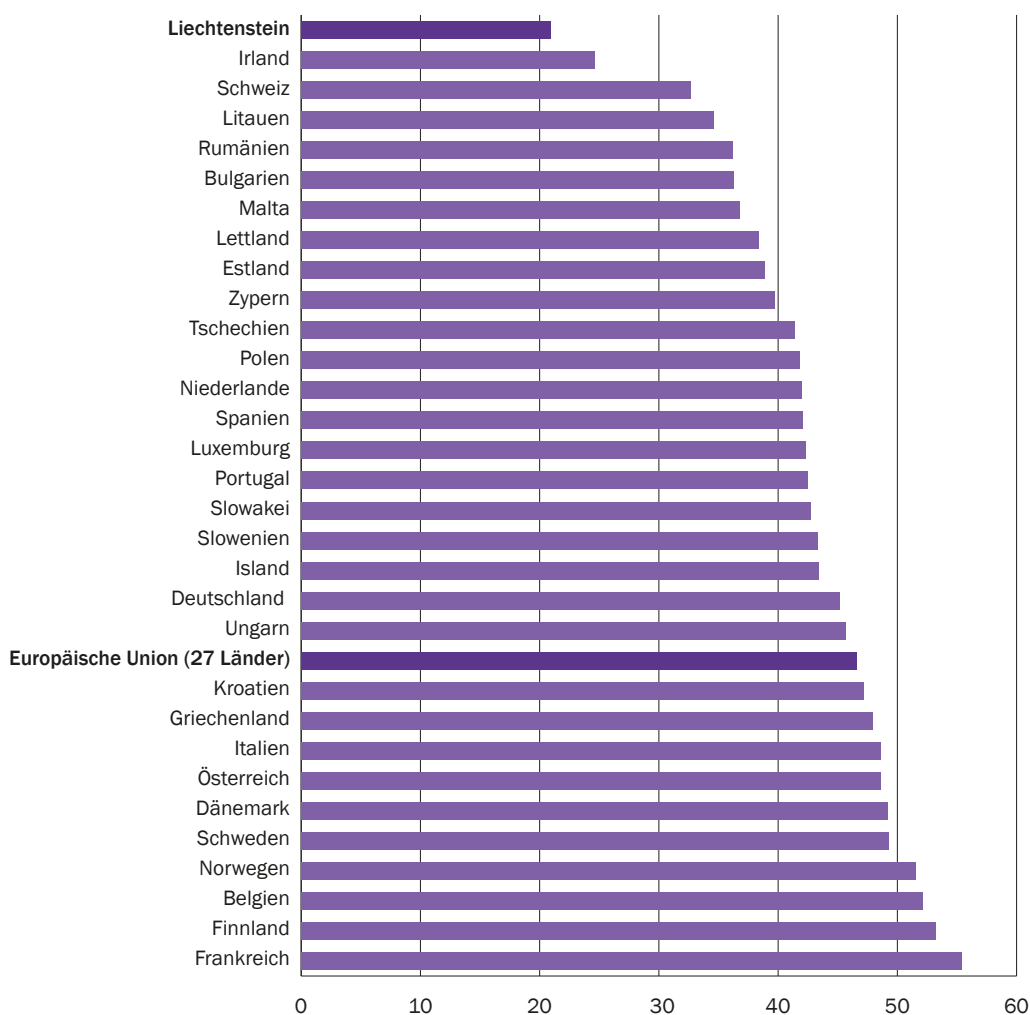
### Staatsquote

Die Höhe der Staatsausgaben hängt nicht nur mit der Einwohnerzahl, sondern insbesondere auch mit der Grösse einer Volkswirtschaft zusammen. Dies zeigt sich besonders deutlich bei den Ausgaben der Sozialversicherungen, weil aus der Beschäftigung in Liechtenstein Rentenansprüche gegenüber der liechtensteinischen AHV entstehen. Aber auch andere Staatsausgaben wie Infrastrukturaufwendungen für Verkehrswege und Industriegebiete oder Ausgaben für eine Reihe von Verwaltungstätigkeiten hängen mit der Grösse einer Volkswirtschaft zusammen. Dabei wird die Grösse einer Volkswirtschaft typischerweise anhand des Bruttoinlandsprodukts gemessen, welches ein Mass für die Produktionstätigkeit einer Volkswirt-

schaft darstellt. Es ist deshalb sachlich gerechtfertigt, die Staatsausgaben in das Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt zu setzen. Zudem lässt sich nur so eine international vergleichbare Aussage zu den Staatsausgaben Liechtensteins im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung machen.

Im Jahr 2019 betrug die Staatsquote Liechtensteins 20.9%. Der Vergleich mit den Nachbarländern Schweiz und Österreich zeigt, dass die Schweiz mit 32.7% die drittniedrigste Staatsquote aufwies, während in Österreich die Staatsquote mit 48.6% vergleichsweise hoch war. Die Spitzenreiter in Europa waren 2019 Frankreich mit 55.4% und Finnland mit 53.2%.

### Staatsquote - Ausgaben des Staates in Prozent des BIP, 2019

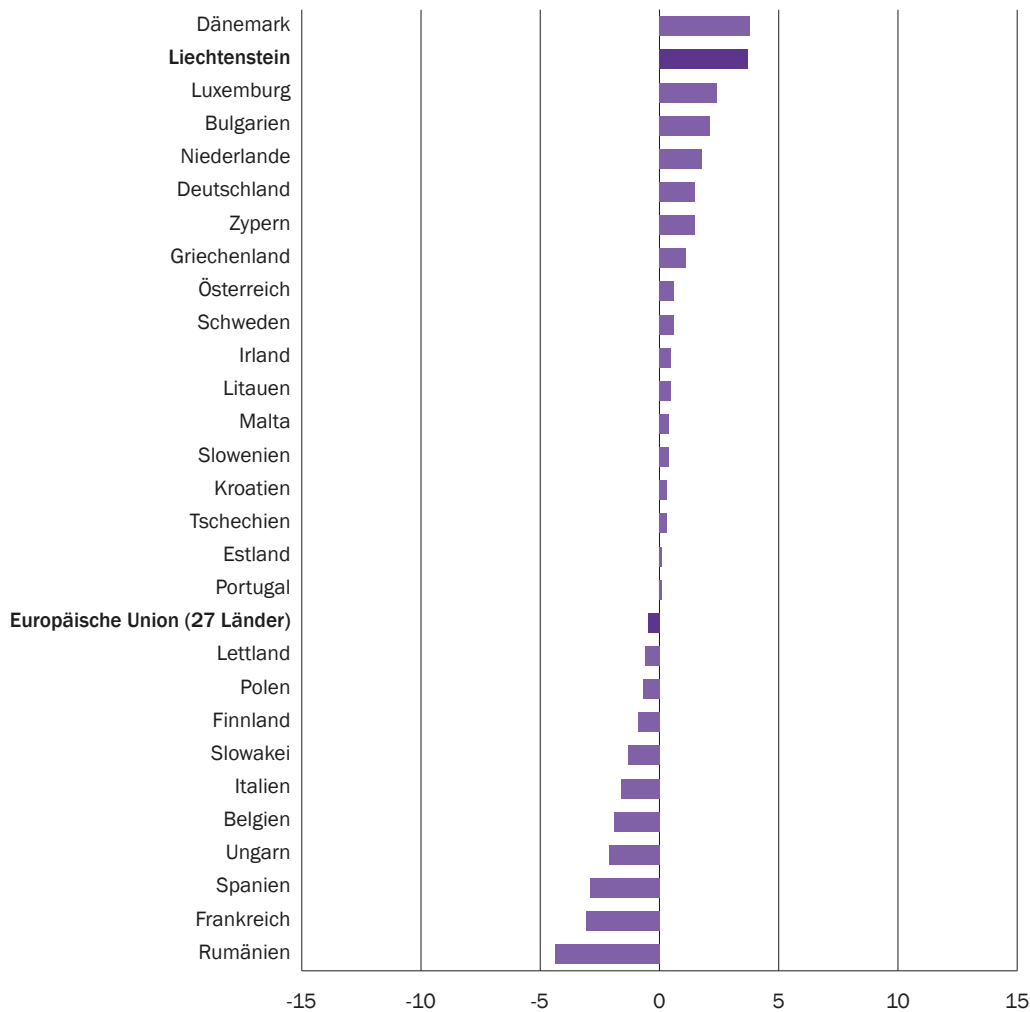


### Finanzierungssaldo

Im Jahr 2019 verzeichneten insgesamt 10 EU-Mitgliedsstaaten ein Defizit. Zwei Mitgliedstaaten in der Eurozone wiesen gar ein Defizit über dem Schwellenwert von drei Prozent des BIP auf: Frankreich (-3,0%) und Rumänien (-4,3%). Die niedrigsten öffentlichen Defizite in Prozent des BIP wurden in Lettland (-0,6%) und Polen (-0,7%) verzeichnet.

Einen öffentlichen Überschuss von über drei Prozent wiesen Dänemark (+3,8%) und Liechtenstein (+3,7%) und weitere 16 europäische Länder wiesen einen Überschuss von unter drei Prozent aus. Für die EFTA-Staaten Island, Norwegen und die Schweiz liegen für das Jahr 2019 keine Vergleichsdaten vor.

### Finanzierungssaldo – Überschuss/Defizit in Prozent des BIP, 2019

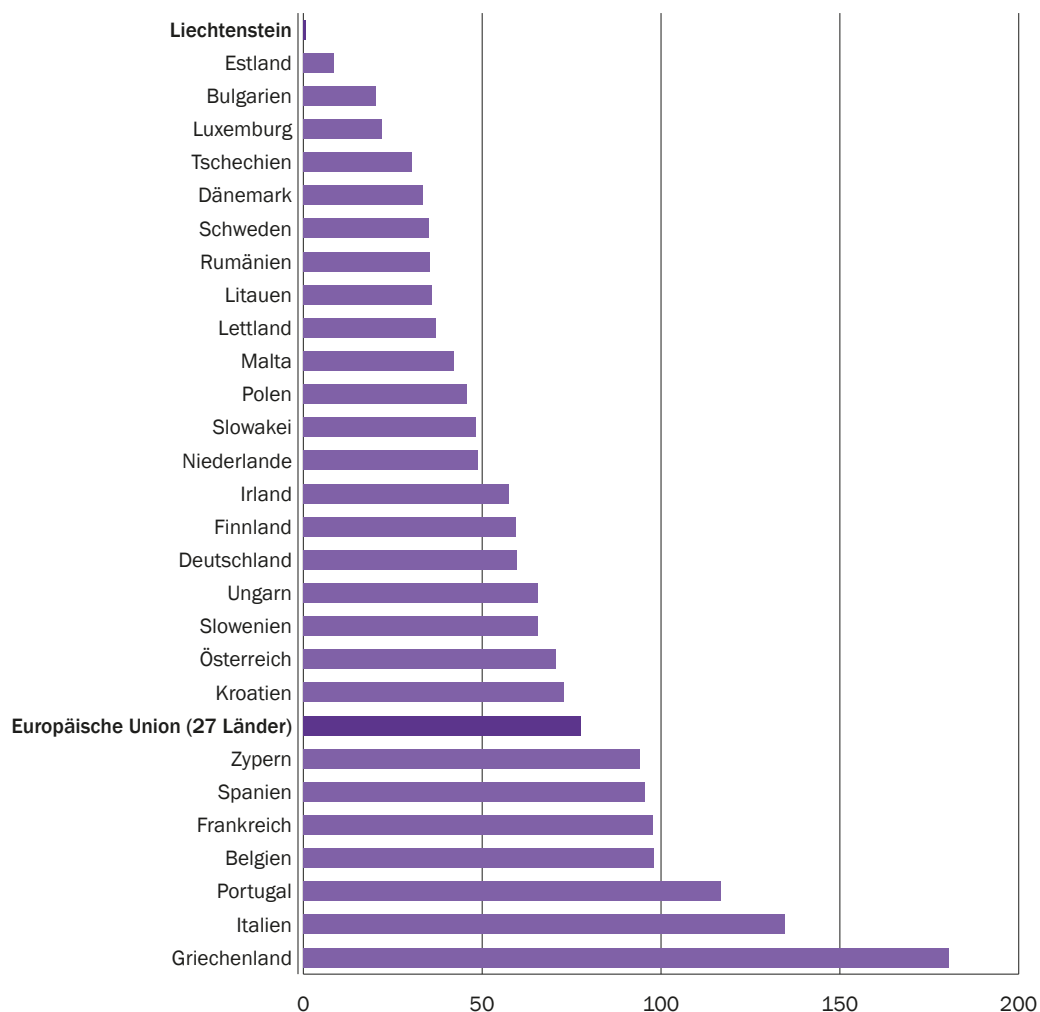


### Bruttoschuldenquote

Für das Jahr 2019 wiesen insgesamt 15 der aufgeführten europäischen Staaten eine Bruttoschuldenquote von mehr als 60% des BIP auf. Für EU-Mitglieder (insbesondere Mitglieder des Euro-Systems) gilt gemäss den Maastrichter Konvergenzkriterien, dass diese Quote einen Wert von 60 % nicht überschreiten soll. Die höchsten Bruttoschuldenquoten wurden für Griechenland (180.5%) Italien (134.6%)

und Portugal (116.8%) registriert. In Österreich belief sich die Bruttoschuldenquote auf 70.5% und in Deutschland auf 59.7%. Die niedrigsten Bruttoschuldenquoten wurden in Liechtenstein (0.6%) und Estland (8.4%) verzeichnet. Für die EFTA-Staaten Island, Norwegen und die Schweiz liegen für das Jahr 2019 keine Vergleichsdaten vor.

### Öffentlicher Bruttoschuldenstand in Prozent des BIP, 2019





## B Tabellenteil

### 1 Jahrestabellen 2019

## Übersicht Staat

nach Teilssektor, 2019

Tabelle 1.1

	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
In Mio. CHF	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
<b>Einnahmen und Ausgaben</b>				
Einnahmen	1816.8	992.0	330.7	494.2
Ausgaben	1572.4	842.9	297.9	431.5
Finanzierungssaldo (+)/(-)	244.4	149.0	32.8	62.6
<b>Finanzielle Transaktionen</b>				
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	267.8	201.3	18.4	48.1
Nettozugang von Verbindlichkeiten	37.5	52.3	-0.2	-14.5
Statistische Diskrepanz	14.1	0.0	14.1	0.0
Finanzierungssaldo (+)/(-)	244.4	149.0	32.8	62.6
<b>Umbewertungen und sonstige Volumenänderungen</b>				
Vermögensgüter	-120.8	-134.0	69.2	-55.9
Forderungen	426.6	184.2	-3.4	245.8
Verbindlichkeiten	2.2	-0.0	2.1	0.0
<b>Vermögensbilanz</b>				
Total Vermögen	9261.3	3541.0	2031.5	3688.9
Vermögensgüter (Sachvermögen)	1963.6	552.2	1245.3	166.1
Forderungen	7297.8	2988.8	786.2	3522.8
Verbindlichkeiten (Fremdkapital)	640.6	487.4	98.4	54.7
Reinvermögen (Eigenkapital)	8620.8	3053.6	1933.0	3634.1

### Lesebeispiel:

Die finanziellen Vermögenswerte des Staates nahmen im Laufe des Jahres 2019 um CHF 267.8 Mio. und die Verbindlichkeiten um CHF 37.5 Mio. zu.

### Erläuterung zur Tabelle:

Bei den Umbewertungen und sonstigen Volumenänderungen handelt es sich um Werte, die aus der Differenz zum Vorjahr errechnet wurden.



## Einnahmen und Ausgaben Staat

nach Art und Teilsektor, 2019

Tabelle 2.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
<b>Einnahmen</b>	<b>1 816.8</b>	<b>992.0</b>	<b>330.7</b>	<b>494.2</b>
Steuern	970.3	748.6	221.7	-
Indirekte Steuern	392.6	389.8	2.9	-
Direkte Steuern	577.7	358.8	218.8	-
Sozialbeiträge	416.9	-	-	416.9
Verkäufe	124.3	68.9	44.9	10.5
Sonstige laufende Einnahmen	303.1	174.5	61.9	66.8
Vermögenstransfereinnahmen	2.2	0.0	2.2	-
<b>Ausgaben</b>	<b>1 572.4</b>	<b>842.9</b>	<b>297.9</b>	<b>431.5</b>
Vorleistungen	235.8	134.6	88.0	13.2
Arbeitnehmerentgelt	337.5	268.2	59.0	10.3
Zinsen	1.1	0.4	0.3	0.4
Subventionen	51.7	51.7	-	-
Sozialleistungen	513.6	86.7	19.5	407.5
Sonstige laufende Ausgaben	301.4	256.6	44.9	-
Vermögenstransferausgaben	19.3	14.5	4.8	-
Investitionsausgaben	111.9	30.3	81.5	0.1
<b>Finanzierungssaldo (+)/(-)</b>	<b>244.4</b>	<b>149.0</b>	<b>32.8</b>	<b>62.6</b>
<b>Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben</b>				
Transfereinnahmen innerstaatlich	185.0	73.5	5.4	-
Transferausgaben innerstaatlich	185.0	73.5	5.4	-
<b>Konsolidierte Einnahmen</b>	<b>1 631.8</b>	<b>918.4</b>	<b>325.3</b>	<b>494.2</b>
<b>Konsolidierte Ausgaben</b>	<b>1 387.4</b>	<b>769.4</b>	<b>292.6</b>	<b>431.5</b>
<b>Finanzierungssaldo konsolidiert (+)/(-)</b>	<b>244.4</b>	<b>149.0</b>	<b>32.8</b>	<b>62.6</b>

### Erläuterung zur Tabelle:

Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben: Die Konsolidierung erfolgt innerhalb der Teilsektoren und zwischen den Teilsektoren des Staates. In der ersten Version der Finanzstatistik 2019 wurden im Sektor Staat (S.13) bei der Konsolidierung Investitionszuschüsse von CHF 1.8 Mio. nicht berücksichtigt. Die Tabelle zeigt nun die korrigierten Werte bei den konsolidierten Einnahmen und Ausgaben im Sektor Staat (S.13).

**Einnahmen und Ausgaben Landesebene**

nach Art und institutionelle Einheit, 2019

Tabelle 2.2

S.1311

In Mio. CHF	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
<b>Einnahmen</b>	<b>992.0</b>	<b>874.4</b>	<b>117.5</b>
Steuern	748.6	748.6	-
Indirekte Steuern	389.8	389.8	-
Direkte Steuern	358.8	358.8	-
Verkäufe	68.9	30.1	38.7
Sonstige laufende Einnahmen	174.5	95.7	78.8
Vermögenstransfereinnahmen	0.0	-	0.0
<b>Ausgaben</b>	<b>842.9</b>	<b>727.1</b>	<b>115.9</b>
Vorleistungen	134.6	91.7	42.9
Arbeitnehmerentgelt	268.2	215.0	53.3
Zinsen	0.4	0.2	0.2
Subventionen	51.7	51.7	-
Sozialleistungen	86.7	86.3	0.3
Sonstige laufende Ausgaben	256.6	239.1	17.4
Vermögenstransferausgaben	14.5	14.5	-
Investitionsausgaben	30.3	28.5	1.8
<b>Finanzierungssaldo (+)/(-)</b>	<b>149.0</b>	<b>147.4</b>	<b>1.7</b>

## Einnahmen und Ausgaben Gemeindeebene

nach Art und institutionelle Einheit, 2019

Tabelle 2.3

S.1313					
In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften	
<b>Einnahmen</b>	<b>330.7</b>	<b>322.7</b>	<b>3.7</b>	<b>4.3</b>	
Steuern	221.7	221.7	-	-	
Indirekte Steuern	2.9	2.9	-	-	
Direkte Steuern	218.8	218.8	-	-	
Verkäufe	44.9	41.8	0.6	2.6	
Sonstige laufende Einnahmen	61.9	57.1	3.0	1.8	
Vermögenstransfereinnahmen	2.2	2.2	-	-	
<b>Ausgaben</b>	<b>297.9</b>	<b>290.7</b>	<b>3.7</b>	<b>3.6</b>	
Vorleistungen	88.0	83.4	2.4	2.2	
Arbeitnehmerentgelt	59.0	56.8	1.0	1.2	
Zinsen	0.3	0.3	-	0.0	
Sozialleistungen	19.5	19.5	-	-	
Sonstige laufende Ausgaben	44.9	44.8	0.1	0.0	
Vermögenstransferausgaben	4.8	4.8	-	-	
Investitionsausgaben	81.5	81.1	0.3	0.2	
<b>Finanzierungssaldo (+)/(-)</b>	<b>32.8</b>	<b>32.1</b>	<b>-</b>	<b>0.7</b>	

### Erläuterung zur Tabelle:

Die Bürgergenossenschaften Eschen und Mauren sind in den Gemeinden inkludiert.

## Einnahmen und Ausgaben Sozialversicherungen

nach Art und institutionelle Einheit, 2019

Tabelle 2.4

In Mio. CHF	S.1314		
	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK-Anstalten	Arbeitslosenkasse
<b>Einnahmen</b>	<b>494.2</b>	<b>466.5</b>	<b>27.7</b>
Sozialbeiträge	416.9	389.5	27.4
Verkäufe	10.5	10.4	0.1
Sonstige laufende Einnahmen	66.8	66.6	0.2
<b>Ausgaben</b>	<b>431.5</b>	<b>414.6</b>	<b>16.9</b>
Vorleistungen	13.2	12.9	0.3
Arbeitnehmerentgelt	10.3	7.9	2.4
Zinsen	0.4	0.4	-
Sozialleistungen	407.5	393.3	14.2
Investitionsausgaben	0.1	0.1	-
<b>Finanzierungssaldo (+)/(-)</b>	<b>62.6</b>	<b>51.8</b>	<b>10.8</b>

## Ausgaben Staat

nach Funktion und Teilsektor, 2019

Tabelle 3.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
<b>Total Ausgaben</b>	<b>1 572.4</b>	<b>842.9</b>	<b>297.9</b>	<b>431.5</b>
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	291.9	230.1	61.8	-
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	64.6	57.5	7.1	-
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	159.1	104.9	54.2	-
5 Umweltschutz	52.2	10.9	41.3	-
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	7.4	4.0	3.4	-
7 Gesundheitswesen	39.3	39.0	0.2	-
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	86.2	44.2	42.0	-
9 Bildungswesen	257.8	203.5	54.3	-
10 Soziale Sicherung	614.0	148.8	33.7	431.5

**Ausgaben Staat**

nach Funktion und Art, 2019

Tabelle 3.2

In Mio. CHF	Total	Vorleistungen	Arbeitnehmerentgelt	Zinsen	Subventionen	Sozialleistungen	Sonstige laufende Ausgaben	Vermögensstransferausgaben	Investitionsausgaben
<b>Total Ausgaben</b>	<b>1 572.4</b>	<b>235.8</b>	<b>337.5</b>	<b>1.1</b>	<b>51.7</b>	<b>513.6</b>	<b>301.4</b>	<b>19.3</b>	<b>111.9</b>
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	291.9	70.3	99.6	0.5	-	.	89.1	-	32.4
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	64.6	13.2	42.3	-	0.0	0.1	5.7	-	3.4
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	159.1	54.8	27.2	0.0	13.4	3.9	22.7	7.2	29.9
5 Umweltschutz	52.2	18.6	9.7	-	-	0.2	3.8	4.0	16.0
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	7.4	3.1	3.3	-	-	-	0.1	-	0.9
7 Gesundheitswesen	39.3	1.2	3.3	-	-	1.4	33.4	.	.
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	86.2	24.4	20.8	-	1.7	0.1	28.1	3.4	7.5
9 Bildungswesen	257.8	32.1	118.4	-	-	29.7	55.7	1.1	20.7
10 Soziale Sicherung	614.0	18.0	13.1	0.4	36.6	478.3	62.8	3.6	1.2

## Finanzielle Transaktionen Staat

nach Bilanzposition und Teilsektor, 2019

Tabelle 4.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
<b>Vermögensbildung</b>				
Bargeld und Einlagen	81.6	32.9	4.6	44.1
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	171.6	129.0	15.9	26.6
Kredite	-8.1	-7.3	-0.8	-
Anteilsrechte (Aktien)	-29.3	-	-	-29.3
Andere Forderungen	52.1	46.6	-1.3	6.7
<b>Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten</b>	<b>267.8</b>	<b>201.3</b>	<b>18.4</b>	<b>48.1</b>
<b>Finanzierung</b>				
Bargeld und Einlagen	-	-	-	-
Kredite	4.8	-	4.8	-
Andere Verbindlichkeiten	32.8	52.3	-5.0	-14.5
<b>Nettozugang von Verbindlichkeiten</b>	<b>37.5</b>	<b>52.3</b>	<b>-0.2</b>	<b>-14.5</b>
Statistische Diskrepanz	14.1	0.0	14.1	0.0
<b>Finanzierungssaldo (+)/(-)</b>	<b>244.4</b>	<b>149.0</b>	<b>32.8</b>	<b>62.6</b>

## Finanzielle Transaktionen Landesebene

nach Bilanzposition und institutionelle Einheit, 2019

Tabelle 4.2

S.1311

In Mio. CHF	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
<b>Vermögensbildung</b>			
Bargeld und Einlagen	32.9	28.0	4.9
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	129.0	129.0	0.1
Kredite	-7.3	-7.3	-
Andere Forderungen	46.6	47.9	-1.2
<b>Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten</b>	<b>201.3</b>	<b>197.6</b>	<b>3.7</b>
<b>Finanzierung</b>			
Bargeld und Einlagen	-	-	-
Andere Verbindlichkeiten	52.3	50.2	2.1
<b>Nettozugang von Verbindlichkeiten</b>	<b>52.3</b>	<b>50.2</b>	<b>2.1</b>
Statistische Diskrepanz	0.0	-	0.0
<b>Finanzierungssaldo (+)/(-)</b>	<b>149.0</b>	<b>147.4</b>	<b>1.7</b>



## Finanzielle Transaktionen Gemeindeebene

nach Bilanzposition und institutionelle Einheit, 2019

Tabelle 4.3

S.1313

In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften
<b>Vermögensbildung</b>				
Bargeld und Einlagen	4.6	6.7	-2.0	-0.1
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	15.9	16.0	-	-0.1
Kredite	-0.8	-0.3	-	-0.5
Andere Forderungen	-1.3	-1.4	-0.0	0.2
<b>Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten</b>	<b>18.4</b>	<b>20.9</b>	<b>-2.0</b>	<b>-0.5</b>
<b>Finanzierung</b>				
Kredite	4.8	4.8	-	-
Andere Verbindlichkeiten	-5.0	-1.8	-2.0	-1.2
<b>Nettozugang von Verbindlichkeiten</b>	<b>-0.2</b>	<b>3.0</b>	<b>-2.0</b>	<b>-1.2</b>
Statistische Diskrepanz	14.1	14.1	-	-0.0
<b>Finanzierungssaldo (+)/(-)</b>	<b>32.8</b>	<b>32.1</b>	<b>-</b>	<b>0.7</b>

### Erläuterung zur Tabelle:

Die Bürgergenossenschaften Eschen und Mauren sind in den Gemeinden inkludiert.

## Finanzielle Transaktionen Sozialversicherungen

nach Bilanzposition und institutionelle Einheit, 2019

Tabelle 4.4

In Mio. CHF	S.1314		
	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK- Anstalten	Arbeitslosenkasse
<b>Vermögensbildung</b>			
Bargeld und Einlagen	44.1	43.9	0.2
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	26.6	16.5	10.1
Anteilsrechte (Aktien)	-29.3	-29.3	-
Andere Forderungen	6.7	5.6	1.2
<b>Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten</b>	<b>48.1</b>	<b>36.6</b>	<b>11.5</b>
<b>Finanzierung</b>			
Andere Verbindlichkeiten	-14.5	-15.2	0.7
<b>Nettozugang von Verbindlichkeiten</b>	<b>-14.5</b>	<b>-15.2</b>	<b>0.7</b>
Statistische Diskrepanz	0.0	-	0.0
<b>Finanzierungssaldo (+)/(-)</b>	<b>62.6</b>	<b>51.8</b>	<b>10.8</b>

## Vermögensbilanz Staat

nach Bilanzposition und Teilsektor, 2019

Tabelle 5.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
<b>Total Vermögen</b>	<b>9 261.3</b>	<b>3 541.0</b>	<b>2 031.5</b>	<b>3 688.9</b>
Vermögensgüter	1 963.6	552.2	1 245.3	166.1
Forderungen	7 297.8	2 988.8	786.2	3 522.8
Bargeld und Einlagen	711.5	126.6	216.2	368.7
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	4 392.7	2 115.0	440.5	1 837.3
Kredite	246.0	232.4	13.7	-
Anteilsrechte (Aktien)	1 349.8	293.9	-	1 055.9
Andere Forderungen	597.7	221.0	115.9	260.8
Verbindlichkeiten	640.6	487.4	98.4	54.7
Bargeld und Einlagen	0.5	0.5	-	-
Kredite	40.4	4.3	36.0	-
Andere Verbindlichkeiten	599.7	482.5	62.4	54.7
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>6 657.2</b>	<b>2 501.4</b>	<b>687.7</b>	<b>3 468.1</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>8 620.8</b>	<b>3 053.6</b>	<b>1 933.0</b>	<b>3 634.1</b>

## Vermögensbilanz Landesebene

nach Bilanzposition und institutionelle Einheit, 2019

Tabelle 5.2

S.1311

In Mio. CHF	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
<b>Total Vermögen</b>	<b>3 541.0</b>	<b>3 496.7</b>	<b>44.3</b>
Vermögensgüter	552.2	549.9	2.3
Forderungen	2 988.8	2 946.7	42.0
Bargeld und Einlagen	126.6	90.1	36.5
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	2 115.0	2 113.8	1.2
Kredite	232.4	232.2	0.2
Anteilsrechte (Aktien)	293.9	293.9	-
Andere Forderungen	221.0	216.7	4.2
Verbindlichkeiten	487.4	464.1	23.3
Bargeld und Einlagen	0.5	-	0.5
Kredite	4.3	4.3	-
Andere Verbindlichkeiten	482.5	459.8	22.8
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>2 501.4</b>	<b>2 482.6</b>	<b>18.8</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>3 053.6</b>	<b>3 032.6</b>	<b>21.1</b>

## Vermögensbilanz Gemeindeebene

nach Bilanzposition und institutionelle Einheit, 2019

Tabelle 5.3

S.1313

In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften
<b>Total Vermögen</b>	<b>2 031.5</b>	<b>1 986.7</b>	<b>3.1</b>	<b>41.6</b>
Vermögensgüter	1 245.3	1 223.5	0.0	21.8
Forderungen	786.2	763.3	3.1	19.8
Bargeld und Einlagen	216.2	206.5	2.8	6.9
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	440.5	433.8	-	6.7
Kredite	13.7	8.6	-	5.1
Andere Forderungen	115.9	114.4	0.3	1.1
Verbindlichkeiten	98.4	95.6	2.0	0.8
Kredite	36.0	36.0	-	-
Andere Verbindlichkeiten	62.4	59.6	2.0	0.8
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>687.7</b>	<b>667.7</b>	<b>1.1</b>	<b>19.0</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>1 933.0</b>	<b>1 891.1</b>	<b>1.1</b>	<b>40.8</b>

### Erläuterung zur Tabelle:

Die Bürgergenossenschaften Eschen und Mauren sind in den Gemeinden inkludiert.

**Vermögensbilanz Sozialversicherungen**

nach Bilanzposition und institutionelle Einheit, 2019

Tabelle 5.4

In Mio. CHF	S.1314		
	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK Anstalten	Arbeitslosenkasse
<b>Total Vermögen</b>	<b>3 688.9</b>	<b>3 591.3</b>	<b>97.6</b>
Vermögensgüter	166.1	166.1	-
Forderungen	3 522.8	3 425.2	97.6
Bargeld und Einlagen	368.7	360.2	8.5
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	1 837.3	1 757.8	79.5
Anteilsrechte (Aktien)	1 055.9	1 055.9	-
Andere Forderungen	260.8	251.3	9.6
Verbindlichkeiten	54.7	46.5	8.2
Andere Verbindlichkeiten	54.7	46.5	8.2
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>3 468.1</b>	<b>3 378.7</b>	<b>89.3</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>3 634.1</b>	<b>3 544.8</b>	<b>89.3</b>

## 2 Zeitreihen seit 2015

## Internationale Indikatoren

der öffentlichen Finanzen, 2015 – 2019

Tabelle 6.0

Indikator	2015	2016	2017	2018	2019
Defizit/Überschuss des Staates in Mio. CHF	227.3	196.1	188.7	199.7	244.4
Defizit/Überschuss des Staates in Prozent des BIP	3.8	3.2	3.1	3.0	3.7
Ausgaben des Staates in Mio. CHF	1 250.3	1 275.2	1 305.3	1 362.3	1 389.3
Ausgaben des Staates in Prozent des BIP (Staatsquote)	20.7	20.7	20.5	20.4	20.9
Öffentlicher Bruttoschuldenstand in Mio. CHF	29.3	26.9	35.5	32.1	37.0
Öffentlicher Bruttoschuldenstand in Prozent des BIP	0.5	0.4	0.6	0.5	0.6

### Erläuterung zur Tabelle:

**Defizit/Überschuss des Staates:** Das öffentliche Defizit (-) bzw. der öffentliche Überschuss (+) ist im Vertrag von Maastricht definiert als Finanzierungssaldo des gesamten Staatssektors entsprechend dem ESVG, einschliesslich der Zinsströme aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements.

**Ausgaben des Staates:** Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen. Die Ausgaben des Staates sind zwischen den Teilsektoren auf Ebene des Gesamtstaates und innerhalb der Teilsektoren konsolidiert.

**Öffentlicher Bruttoschuldenstand:** Der Indikator wird im Vertrag von Maastricht definiert als Brutto-Gesamtschuldenstand zum Nominalwert am Jahresende nach Konsolidierung der Verbindlichkeiten innerhalb des Staatssektors.

**In Prozent des BIP:** Die BIP-Werte für die Jahre 2018 und 2019 sind provisorisch. Die Indikatoren, die in Prozent des BIP angegeben sind, können sich deshalb ändern.



## Defizit/Überschuss des Staates im europäischen Vergleich

Finanzierungssaldo in Prozent des BIP nach Land, 2015 – 2019

Tabelle 6.1

Land	2015	2016	2017	2018	2019
Belgien	-2.4	-2.4	-0.7	-0.8	-1.9
Bulgarien	-1.7	0.2	1.2	2.0	2.1
Dänemark	-1.2	0.1	1.8	0.7	3.8
Deutschland	1.0	1.2	1.4	1.8	1.5
Estland	0.1	-0.4	-0.7	-0.6	0.1
<b>Europäische Union (27 Länder)</b>	<b>-1.9</b>	<b>-1.4</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.4</b>	<b>-0.5</b>
Finnland	-2.4	-1.7	-0.7	-0.9	-0.9
Frankreich	-3.6	-3.6	-3.0	-2.3	-3.1
Griechenland	-5.9	0.2	0.6	0.9	1.1
Irland	-1.9	-0.7	-0.3	0.1	0.5
Island	-0.8	12.4	0.5	*	*
Italien	-2.6	-2.4	-2.4	-2.2	-1.6
Kroatien	-3.5	-0.9	0.8	0.2	0.3
Lettland	-1.4	0.2	-0.8	-0.8	-0.6
<b>Liechtenstein</b>	<b>3.8</b>	<b>3.2</b>	<b>3.1</b>	<b>3.0</b>	<b>3.7</b>
Litauen	-0.3	0.2	0.5	0.6	0.5
Luxemburg	1.4	1.9	1.3	3.0	2.4
Malta	-1.0	0.9	3.2	1.9	0.4
Niederlande	-2.1	0.0	1.3	1.4	1.8
Norwegen	6.1	4.0	4.9	*	*
Österreich	-1.0	-1.5	-0.8	0.2	0.6
Polen	-2.6	-2.4	-1.5	-0.2	-0.7
Portugal	-4.4	-1.9	-3.0	-0.3	0.1
Rumänien	-0.6	-2.6	-2.6	-2.9	-4.4
Schweden	0.0	1.0	1.4	0.8	0.6
Schweiz	0.6	0.4	1.3	*	*
Slowakei	-2.7	-2.6	-1.0	-1.0	-1.3
Slowenien	-2.8	-1.9	-0.1	0.7	0.4
Spanien	-5.2	-4.3	-3.0	-2.5	-2.9
Tschechien	-0.6	0.7	1.5	0.9	0.3
Ungarn	-2.0	-1.8	-2.4	-2.1	-2.1
Zypern	-0.9	0.3	1.9	-3.5	1.5

### Erläuterung zur Tabelle:

Das öffentliche Defizit bzw. der öffentliche Überschuss ist im Vertrag von Maastricht definiert als Finanzierungssaldo des gesamten Staatssektors entsprechend dem ESGV, einschliesslich der Zinsströme aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements. Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen.

### Quelle:

Eurostat (Stand der Datenbank 22.4.21)

## Staatsquote im europäischen Vergleich

Ausgaben des Staates in Prozent des BIP nach Land, 2015 – 2019

Tabelle 6.2

Land	2015	2016	2017	2018	2019
Belgien	53.7	53.1	52.0	52.2	52.1
Bulgarien	40.6	34.9	34.9	36.6	36.3
Dänemark	54.5	52.5	50.5	50.5	49.2
Deutschland	44.1	44.4	44.2	44.5	45.2
Estland	39.2	39.1	39.2	39.3	38.9
<b>Europäische Union (27 Länder)</b>	<b>48.1</b>	<b>47.4</b>	<b>46.7</b>	<b>46.6</b>	<b>46.6</b>
Finnland	56.5	55.6	53.6	53.4	53.2
Frankreich	56.8	56.7	56.5	55.6	55.4
Griechenland	54.1	50.0	48.5	48.5	47.9
Irland	29.3	28.3	26.3	25.7	24.6
Island	43.6	46.5	44.5	44.0	43.4
Italien	50.3	49.1	48.8	48.4	48.6
Kroatien	48.8	47.5	45.3	46.1	47.2
Lettland	38.7	37.4	38.7	39.4	38.4
<b>Liechtenstein</b>	<b>20.7</b>	<b>20.7</b>	<b>20.5</b>	<b>20.4</b>	<b>20.9</b>
Litauen	35.1	34.2	33.2	33.8	34.6
Luxemburg	42.0	41.0	42.3	42.3	42.3
Malta	38.3	35.9	34.8	36.4	36.8
Niederlande	44.7	43.6	42.4	42.2	42.0
Norwegen	49.3	51.5	50.5	48.8	51.5
Österreich	51.1	50.1	49.3	48.7	48.6
Polen	41.7	41.1	41.3	41.5	41.8
Portugal	48.2	44.8	45.4	43.2	42.5
Rumänien	36.1	34.6	33.5	34.9	36.2
Schweden	49.3	49.7	49.2	49.8	49.3
Schweiz	33.2	33.3	33.3	32.5	32.7
Slowakei	45.8	42.7	41.3	41.7	42.7
Slowenien	48.7	46.2	44.1	43.5	43.3
Spanien	43.9	42.4	41.2	41.7	42.1
Tschechien	41.9	39.8	39.0	40.6	41.4
Ungarn	50.4	46.8	46.5	45.9	45.7
Zypern	40.6	37.5	36.8	43.1	39.7

### Erläuterung zur Tabelle:

Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen. Die Ausgaben des Staates sind zwischen den Teilsektoren auf Ebene des Gesamtstaates und innerhalb der Teilsektoren konsolidiert.

### Quelle:

Eurostat (Stand der Datenbank 23.4.21)

## Öffentlicher Bruttoschuldenstand im europäischen Vergleich

in Prozent des BIP nach Land, 2015 – 2019

Tabelle 6.3

Land	2015	2016	2017	2018	2019
Belgien	105.2	105.0	102.0	99.8	98.1
Bulgarien	26.0	29.3	25.3	22.3	20.2
Dänemark	39.8	37.2	35.9	34.0	33.3
Deutschland	72.3	69.3	65.1	61.8	59.7
Estland	10.0	9.9	9.1	8.2	8.4
<b>Europäische Union (27 Länder)</b>	<b>84.8</b>	<b>84.0</b>	<b>81.5</b>	<b>79.5</b>	<b>77.5</b>
Finnland	63.6	63.2	61.2	59.7	59.5
Frankreich	95.6	98.0	98.3	98.0	97.6
Griechenland	177.0	180.8	179.2	186.2	180.5
Irland	76.7	74.1	67.0	63.0	57.4
Island	*	*	*	*	*
Italien	135.3	134.8	134.1	134.4	134.6
Kroatien	84.3	80.8	77.6	74.3	72.8
Lettland	37.1	40.4	39.0	37.1	37.0
<b>Liechtenstein</b>	<b>0.5</b>	<b>0.4</b>	<b>0.6</b>	<b>0.5</b>	<b>0.6</b>
Litauen	42.5	39.7	39.1	33.7	35.9
Luxemburg	22.0	20.1	22.3	21.0	22.0
Malta	55.9	54.2	48.5	44.8	42.0
Niederlande	64.7	61.9	56.9	52.4	48.7
Norwegen	*	*	*	*	*
Österreich	84.9	82.8	78.5	74.0	70.5
Polen	51.3	54.2	50.6	48.8	45.6
Portugal	131.2	131.5	126.1	121.5	116.8
Rumänien	37.8	37.3	35.1	34.7	35.3
Schweden	43.7	42.3	40.7	38.9	35.0
Schweiz	30.0	28.9	29.3	27.5	*
Slowakei	51.9	52.4	51.5	49.6	48.2
Slowenien	82.6	78.5	74.1	70.3	65.6
Spanien	99.3	99.2	98.6	97.4	95.5
Tschechien	39.7	36.6	34.2	32.1	30.3
Ungarn	75.8	74.9	72.2	69.1	65.5
Zypern	107.2	103.1	93.5	99.2	94.0

### Erläuterung zur Tabelle:

Der Indikator wird definiert (im Vertrag von Maastricht) als Brutto-Gesamtschuldenstand zum Nominalwert am Jahresende nach Konsolidierung der Verbindlichkeiten innerhalb des Staatssektors.

Schweiz: Schulden in Anlehnung an die Definition von Maastricht.

### Quelle:

Eurostat (Stand der Datenbank 22.4.21)

**Einnahmen und Ausgaben Staat**

nach Art, 2015 -2019

Tabelle 7.1

In Mio. CHF	2015	2016	2017	2018	2019	Fünffjahres- mittel
<b>Einnahmen</b>	<b>1 692.6</b>	<b>1 688.7</b>	<b>1 711.7</b>	<b>1 751.0</b>	<b>1 816.8</b>	<b>1 732.2</b>
Steuern	878.3	864.0	874.4	923.5	970.3	902.1
Indirekte Steuern	307.2	335.1	341.2	362.3	392.6	347.7
Direkte Steuern	571.1	528.9	533.2	561.2	577.7	554.4
Kapitalsteuern	0.0	-	-	-	-	0.0
Sozialbeiträge	364.9	374.4	371.6	391.3	416.9	383.8
Verkäufe	117.6	116.2	119.8	123.4	124.3	120.3
Sonstige laufende Einnahmen	329.7	331.3	345.1	311.2	303.1	324.1
Vermögenstransfereinnahmen	2.2	2.8	0.7	1.6	2.2	1.9
<b>Ausgaben</b>	<b>1 465.3</b>	<b>1 492.6</b>	<b>1 523.0</b>	<b>1 551.3</b>	<b>1 572.4</b>	<b>1 520.9</b>
Vorleistungen	197.1	204.7	216.8	226.7	235.8	216.2
Arbeitnehmerentgelt	314.7	319.4	323.2	333.6	337.5	325.7
Zinsen	0.9	0.5	0.3	1.0	1.1	0.7
Subventionen	55.9	55.1	55.2	55.3	51.7	54.6
Sozialleistungen	465.8	476.7	490.3	505.9	513.6	490.5
Sonstige laufende Ausgaben	330.0	330.4	324.4	304.3	301.4	318.1
Vermögenstransferausgaben	15.0	18.0	26.6	27.4	19.3	21.2
Investitionsausgaben	86.0	87.8	86.3	97.1	111.9	93.8
<b>Finanzierungssaldo (+)/(-)</b>	<b>227.3</b>	<b>196.1</b>	<b>188.7</b>	<b>199.7</b>	<b>244.4</b>	<b>211.3</b>
<b>Konsolidierte Einnahmen</b>	<b>1 477.6</b>	<b>1 471.3</b>	<b>1 494.0</b>	<b>1 560.0</b>	<b>1 631.8</b>	<b>1 526.9</b>
<b>Konsolidierte Ausgaben</b>	<b>1 250.3</b>	<b>1 275.2</b>	<b>1 305.3</b>	<b>1 360.2</b>	<b>1 387.4</b>	<b>1 315.7</b>

&gt;&gt;

>>	2015	2016	2017	2018	2019	Fünfjahres- mittel
Veränderung zum Vorjahr in Prozent						
<b>Einnahmen</b>	<b>3.6</b>	<b>-0.2</b>	<b>1.4</b>	<b>2.3</b>	<b>3.8</b>	<b>2.1</b>
Steuern	11.0	-1.6	1.2	5.6	5.1	4.2
Indirekte Steuern	0.3	9.1	1.8	6.2	8.4	5.1
Direkte Steuern	17.8	-7.4	0.8	5.2	2.9	3.6
Kapitalsteuern	-95.3	-100.0	.	.	.	.
Sozialbeiträge	0.5	2.6	-0.7	5.3	6.5	2.8
Verkäufe	-2.2	-1.2	3.1	3.0	0.7	0.7
Sonstige laufende Einnahmen	-7.7	0.5	4.2	-9.8	-2.6	-3.2
Vermögenstransfereinnahmen	-12.5	28.3	-73.9	115.9	41.0	-2.2
<b>Ausgaben</b>	<b>-1.8</b>	<b>1.9</b>	<b>2.0</b>	<b>1.9</b>	<b>1.4</b>	<b>1.1</b>
Vorleistungen	1.7	3.9	5.9	4.6	4.0	4.0
Arbeitnehmerentgelt	-0.3	1.5	1.2	3.2	1.2	1.4
Zinsen	138.9	-48.7	-33.4	236.4	6.5	23.9
Subventionen	-18.1	-1.4	0.2	0.1	-6.4	-5.4
Sozialleistungen	1.9	2.3	2.8	3.2	1.5	2.3
Sonstige laufende Ausgaben	-1.9	0.1	-1.8	-6.2	-0.9	-2.2
Vermögenstransferausgaben	57.0	20.0	47.9	3.0	-29.5	15.1
Investitionsausgaben	-22.3	2.1	-1.6	12.4	15.3	0.2
<b>Finanzierungssaldo (+)/(-)</b>	<b>60.0</b>	<b>-13.7</b>	<b>-3.8</b>	<b>5.8</b>	<b>22.4</b>	<b>11.5</b>
<b>Konsolidierte Einnahmen</b>	<b>4.8</b>	<b>-0.4</b>	<b>1.5</b>	<b>4.4</b>	<b>4.6</b>	<b>3.0</b>
<b>Konsolidierte Ausgaben</b>	<b>-1.4</b>	<b>2.0</b>	<b>2.4</b>	<b>4.2</b>	<b>2.0</b>	<b>1.8</b>

**Erläuterung zur Tabelle:**

Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben: Die Konsolidierung erfolgt innerhalb der Teilsektoren und zwischen den Teilsektoren des Staates. In der ersten Version der Finanzstatistik 2019 wurden im Sektor Staat (S.13) bei der Konsolidierung in den Jahren 2018 und 2019 Investitionszuschüsse von jeweils rund CHF 2 Mio. nicht berücksichtigt. Die Tabelle zeigt nun die korrigierten Werte bei den konsolidierten Einnahmen und Ausgaben im Sektor Staat (S.13).

**Einnahmen Staat**

nach Teilssektor, 2015 - 2019

Tabelle 7.1a

In Mio. CHF		2015	2016	2017	2018	2019	Fünfjahres- mittel
<b>Einnahmen</b>							
S.13	Staat	1 692.6	1 688.7	1 711.7	1 751.0	1 816.8	1 732.2
S.1311	Landesebene	904.7	890.8	896.9	954.7	992.0	927.8
S.1313	Gemeindeebene	312.9	314.4	333.9	323.3	330.7	323.0
S.1314	Sozialversicherungen	475.0	483.6	480.9	473.0	494.2	481.3
<b>Konsolidierte Einnahmen</b>							
S.13	Staat	1 477.6	1 471.3	1 494.0	1 560.0	1 631.8	1 526.9
S.1311	Landesebene	837.3	819.6	826.2	882.5	918.4	856.8
S.1313	Gemeindeebene	307.0	306.1	324.9	317.6	325.3	316.2
S.1314	Sozialversicherungen	475.0	483.6	480.9	473.0	494.2	481.3
<b>Veränderung zum Vorjahr in Prozent</b>							
<b>Einnahmen</b>							
S.13	Staat	6.1	-0.2	1.4	2.3	3.8	2.1
S.1311	Landesebene	6.0	-1.5	0.7	6.4	3.9	3.9
S.1313	Gemeindeebene	14.4	0.5	6.2	-3.2	2.3	0.5
S.1314	Sozialversicherungen	1.5	1.8	-0.6	-1.6	4.5	0.1
<b>Konsolidierte Einnahmen</b>							
S.13	Staat	11.3	-0.4	1.5	4.4	4.6	3.0
S.1311	Landesebene	8.0	-2.1	0.8	6.8	4.1	4.1
S.1313	Gemeindeebene	14.6	-0.3	6.1	-2.2	2.4	0.6
S.1314	Sozialversicherungen	1.5	1.8	-0.6	-1.6	4.5	0.1

**Erläuterung zur Tabelle:**

Konsolidierte Einnahmen: Auf der Ebene des Staates (S.13) sind auch die Zahlungen zwischen den Teilssektoren konsolidiert. Die konsolidierten Einnahmen des Staates sind deshalb tiefer als die Summe der konsolidierten Einnahmen der Teilssektoren.

## Ausgaben Staat

nach Teilssektor, 2015 - 2019

Tabelle 7.1b

In Mio. CHF		2015	2016	2017	2018	2019	Fünfjahres- mittel
<b>Ausgaben</b>							
S.13	Staat	1 465.3	1 492.6	1 523.0	1 551.3	1 572.4	1 520.9
S.1311	Landesebene	811.8	822.4	824.3	824.6	842.9	825.2
S.1313	Gemeindeebene	246.5	254.3	281.3	304.4	297.9	276.9
S.1314	Sozialversicherungen	407.0	415.8	417.5	422.2	431.5	418.8
<b>Konsolidierte Ausgaben</b>							
S.13	Staat	1 250.3	1 275.2	1 305.3	1 360.2	1 387.4	1 315.7
S.1311	Landesebene	744.5	751.3	753.6	752.4	769.4	754.2
S.1313	Gemeindeebene	240.6	246.0	272.2	298.8	292.6	270.04
S.1314	Sozialversicherungen	407.0	415.8	417.5	422.2	431.5	18.8
<b>Veränderung zum Vorjahr in Prozent</b>							
<b>Ausgaben</b>							
S.13	Staat	-6.7	1.9	2.0	1.9	1.4	1.1
S.1311	Landesebene	-10.7	1.3	0.2	0.0	2.2	0.4
S.1313	Gemeindeebene	0.4	3.2	10.6	8.2	-2.1	2.5
S.1314	Sozialversicherungen	-2.2	2.2	0.4	1.1	2.2	1.4
<b>Konsolidierte Ausgaben</b>							
S.13	Staat	-4.4	2.0	2.4	4.2	2.0	1.8
S.1311	Landesebene	-10.7	0.9	0.3	-0.2	2.3	0.3
S.1313	Gemeindeebene	0.2	2.3	10.7	9.7	-2.1	2.7
S.1314	Sozialversicherungen	-2.2	2.2	0.4	1.1	2.2	1.4

### Erläuterung zur Tabelle:

Konsolidierte Ausgaben: Auf der Ebene des Staates (S.13) sind auch die Zahlungen zwischen den Teilssektoren konsolidiert. Die konsolidierten Ausgaben des Staates sind deshalb tiefer als die Summe der konsolidierten Ausgaben der Teilssektoren.

**Ausgaben Staat**

nach Funktion, 2015 - 2019

Tabelle 7.2

In Mio. CHF	2015	2016	2017	2018	2019	Fünfjahres- mittel
<b>Total Ausgaben</b>	<b>1465.3</b>	<b>1492.6</b>	<b>1523.0</b>	<b>1551.3</b>	<b>1572.4</b>	<b>1520.9</b>
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	269.5	271.9	266.9	272.0	291.9	274.4
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	57.3	60.1	62.0	67.6	64.6	62.3
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	135.2	140.4	145.7	151.9	159.1	146.5
5 Umweltschutz	51.9	51.8	57.3	54.0	52.2	53.5
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	5.9	6.6	5.7	8.2	7.4	6.7
7 Gesundheitswesen	31.3	31.9	32.9	38.3	39.3	34.7
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	72.7	78.1	86.0	82.9	86.2	81.2
9 Bildungswesen	240.3	237.3	240.8	254.6	257.8	246.2
10 Soziale Sicherung	601.3	614.5	625.6	621.7	614.0	615.4
<b>Veränderung zum Vorjahr in Prozent</b>						
<b>Total Ausgaben</b>	<b>-1.8</b>	<b>1.9</b>	<b>2.0</b>	<b>1.9</b>	<b>1.4</b>	<b>1.1</b>
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	2.5	0.9	-1.9	1.9	7.3	2.1
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-0.6	5.0	3.2	9.0	-4.5	2.3
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	-13.4	3.8	3.8	4.3	4.7	0.4
5 Umweltschutz	-7.2	-0.2	10.7	-5.8	-3.3	-1.4
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	0.4	12.3	-13.3	43.1	-9.8	4.8
7 Gesundheitswesen	2.1	1.9	3.0	16.3	2.6	5.0
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	-7.0	7.3	10.2	-3.7	4.0	2.0
9 Bildungswesen	3.8	-1.3	1.5	5.7	1.3	2.2
10 Soziale Sicherung	-1.9	2.2	1.8	-0.6	-1.2	0.0



## Finanzielle Transaktionen Staat

nach Bilanzposition, 2015 - 2019

Tabelle 7.3

In Mio. CHF	2015	2016	2017	2018	2019	Fünfjahres- mittel
<b>Vermögensbildung</b>						
Bargeld und Einlagen	62.3	54.4	15.7	-37.5	81.6	35.3
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	93.1	67.4	187.6	168.5	171.6	137.6
Kredite	-7.1	-10.5	-9.0	-9.4	-8.1	-8.8
Anteilsrechte (Aktien)	72.7	29.8	-58.0	10.0	-29.3	5.0
Andere Forderungen	34.1	28.9	65.5	95.8	52.1	55.3
<b>Nettozugang von finanziellen Mitteln</b>	<b>255.2</b>	<b>170.0</b>	<b>201.8</b>	<b>227.3</b>	<b>267.8</b>	<b>224.4</b>
<b>Finanzierung</b>						
Bargeld und Einlagen	-	-	-	-0.5	-	-0.1
Kredite	-1.6	-2.4	5.2	-1.4	4.8	0.9
Andere Verbindlichkeiten	30.9	-25.6	8.0	28.2	32.8	14.8
<b>Nettozugang von Verbindlichkeiten</b>	<b>29.3</b>	<b>-28.0</b>	<b>13.2</b>	<b>26.2</b>	<b>37.5</b>	<b>15.7</b>
Statistische Diskrepanz	1.4	-1.8	0.0	-1.3	14.1	2.5
<b>Finanzierungssaldo (+)/(-)</b>	<b>227.3</b>	<b>196.1</b>	<b>188.7</b>	<b>199.7</b>	<b>244.4</b>	<b>211.3</b>

**Vermögensbilanz Staat**

nach Bilanzposition, 2014 - 2018

Tabelle 7.4

In Mio. CHF	2015	2016	2017	2018	2019	Fünfjahres- mittel
<b>Total Vermögen</b>	<b>7 409.9</b>	<b>7 654.5</b>	<b>8 348.4</b>	<b>8 487.9</b>	<b>9 261.3</b>	<b>8 232.4</b>
Vermögensgüter	1 425.0	1 463.9	1 719.7	1 884.6	1 963.6	1 691.4
Forderungen	5 984.8	6 190.6	6 628.7	6 603.3	7 297.8	6 541.0
Bargeld und Einlagen	664.3	661.4	680.8	639.5	711.5	671.5
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	3 607.0	3 712.8	3 972.0	4 022.9	4 392.7	3 941.5
Kredite	283.4	274.8	265.7	253.9	246.0	264.7
Anteilsrechte (Aktien)	1 070.2	1 154.1	1 258.0	1 140.9	1 349.8	1 194.6
Andere Forderungen	360.0	387.4	452.3	546.1	597.7	468.7
Verbindlichkeiten	591.6	563.1	574.6	600.8	640.6	594.1
Bargeld und Einlagen	1.0	1.0	1.0	0.5	0.5	0.8
Kredite	34.2	31.8	37.0	35.6	40.4	35.8
Andere Verbindlichkeiten	556.4	530.3	536.6	564.8	599.7	557.6
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>5 393.3</b>	<b>5 627.5</b>	<b>6 054.1</b>	<b>6 002.5</b>	<b>6 657.2</b>	<b>5 946.9</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>6 818.3</b>	<b>7 091.4</b>	<b>7 773.8</b>	<b>7 887.1</b>	<b>8 620.8</b>	<b>7 638.3</b>

**Veränderung zum Vorjahr in Prozent**

<b>Total Vermögen</b>	<b>1.5</b>	<b>3.3</b>	<b>9.1</b>	<b>1.7</b>	<b>9.1</b>	<b>4.9</b>
Vermögensgüter	-1.0	2.7	17.5	9.6	4.2	6.4
Forderungen	2.2	3.4	7.1	-0.4	10.5	4.5
Bargeld und Einlagen	7.1	-0.4	2.9	-6.1	11.3	2.8
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	2.0	2.9	7.0	1.3	9.2	4.4
Kredite	-2.0	-3.0	-3.3	-4.4	-3.1	-3.2
Anteilsrechte (Aktien)	-1.4	7.8	9.0	-9.3	18.3	4.5
Andere Forderungen	10.0	7.6	16.7	20.8	9.4	12.8
Verbindlichkeiten	5.2	-4.8	2.0	4.6	6.6	2.6
Bargeld und Einlagen	0.0	0.0	0.0	-50.0	0.0	-12.9
Kredite	-4.4	-6.9	16.3	-3.8	13.5	2.4
Andere Verbindlichkeiten	5.8	-4.7	1.2	5.2	6.2	2.7
<b>Nettofinanzvermögen</b>	<b>1.8</b>	<b>4.3</b>	<b>7.6</b>	<b>-0.9</b>	<b>10.9</b>	<b>4.7</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>1.2</b>	<b>4.0</b>	<b>9.6</b>	<b>1.5</b>	<b>9.3</b>	<b>5.1</b>

**Erläuterung zur Tabelle:**

2017: Aufgrund des neuen Finanzhaushaltsgesetzes mussten Vermögensbilanzpositionen bei den Gemeinden neu bewertet werden. Dies führte zu einer Aufwertung der Vermögensbilanz am 1. Januar um CHF 213 Mio.

## C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der vorliegenden Finanzstatistik (Statistik der öffentlichen Haushalte) zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt dann die Datenquellen und die Datenaufarbeitung. Danach folgen Angaben über die Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

### 1 Methodik

#### 1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Finanzstatistik zeigt die Gesamtsituation der öffentlichen Finanzen in Liechtenstein gemäss internationalem Standard auf. Sie enthält eine konsolidierte Gesamtsicht zu den öffentlichen Finanzen von Land, Gemeinden und Sozialversicherungen. Dargestellt werden Einnahmen, Ausgaben, finanzielle Transaktionen, Umbewertungen und sonstige Volumenänderungen sowie die Vermögensbilanz.

Weitere statistische Informationen zum Thema öffentliche Finanzen sowie zum Sektor Staat finden sich in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Liechtensteins, in der Steuerstatistik sowie im Statistischen Jahrbuch, Kapitel Öffentliche Finanzen.

#### 1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Finanzstatistik wird verwendet, um sich über die Gesamtsituation der öffentlichen Finanzen Liechtensteins gemäss internationalem Standard zu informieren. Sie kann zusätzlich für die Erstellung der VGR FL gemäss dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen genutzt werden.

Von Interesse ist die Finanzstatistik insbesondere für Landtag und Regierung sowie verschiedene Stellen. Weitere spezifische Nutzer sind Wirtschaftsverbände, Rating-Agenturen sowie Forschungseinrichtungen und internationale Organisationen. Die liechtensteinischen Medien informieren die Öffentlichkeit über die Hauptinhalte der Finanzstatistik.

#### 1.3 Gegenstand der Statistik

In der Finanzstatistik werden die Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen der öffentlichen Haushalte erfasst und aufbereitet. Inhaltlich handelt es sich um Ausgaben, Einnahmen, Schulden und Vermögen.

Die Tätigkeiten der öffentlichen Einheiten können verschiedenen Sektoren zugeordnet werden. So gehören öffentliche Marktproduzenten nicht zum Sektor Staat, sondern zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften oder zu den finanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor Staat definiert sich als die Summe der institutionellen Einheiten, die Nichtmarktproduzenten sind und sich primär mit Zwangsabgaben von Einheiten anderer Sektoren finanzieren und/oder die Einkommen und Vermögen umverteilen.

Der Sektor Staat (S.13) gliedert sich gemäss dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) in folgende vier Teilsektoren:

- Zentralstaat (S.1311)
- Länder (S.1312)
- Gemeinden (S.1313)
- Sozialversicherungen (S.1314)

In der vorliegenden Finanzstatistik entsprechen diesen vier Teilsektoren folgende öffentlichen Rechtsträger:

#### **Zentralstaat = Landesebene S.1311**

Land Liechtenstein, Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten, Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Kulturstiftung Liechtenstein, Liechtenstein Marketing Anstalt, Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein, Stiftung Kunstmuseum Liechtenstein, Stiftung Kunstschule Liechtenstein, Stiftung Liechtensteinische Landesbibliothek, Stiftung Liechtensteinisches Landesmuseum, Stiftung Liechtensteinische Musikschule, Stiftung Liechtensteinischer Entwicklungsdienst, Stiftung Universität Liechtenstein, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, Verein Jugendinformation Liechtenstein.

#### **Länder**

Eine Ebene Länder zwischen Zentralstaat und Gemeinden besteht in Liechtenstein nicht.

#### **Gemeinden = Gemeindeebene S.1313**

Die elf Liechtensteiner Gemeinden, die fünf Bürgergenossenschaften Balzers, Triesen, Vaduz, Eschen und Mauren sowie der Abwasserzweckverband Liechtenstein.

#### **Sozialversicherungen S.1314**

Die AHV-IV-FAK-Anstalten und die Arbeitslosenversicherungskasse.

## 1.4 Datenquellen

Die Finanzstatistik beruht auf Verwaltungsdaten. Es fließen Daten der Landeskasse, der Stabstelle Finanzen, der Gemeinden, der Bürgergenossenschaften, des Abwasserzweckverbandes, der AHV-IV-FAK-Anstalten und des Vereins Jugendinformation Liechtenstein ein. Mit der Nutzung der vorhandenen Verwaltungsdaten kann auf Befragungen verzichtet und der Aufwand für die Datenlieferanten gering gehalten werden.

Die Landeskasse führt die Finanzbuchhaltung der Landesverwaltung und erstellt auch die Jahresabschlüsse von einigen selbständigen und unselbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten und Stiftungen. Der überwiegende Teil der Daten für den Teilsektor Zentralstaat stammt von der Landeskasse und liegt Anfang April des Folgejahres vor. Die Daten werden dem Amt für Statistik in Excel bereitgestellt. Bei einigen wenigen Einheiten des Teilsektors Zentralstaat (Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, Verein für Jugendinformation Liechtenstein) dienen die publizierten Jahresberichte als Datengrundlage.

Die meisten Daten für den Teilsektor Gemeinden stammen aus den Gemeinderechnungen und werden von der Stabstelle Finanzen erhoben. Die ausgefüllten Erhebungsbögen der Gemeinden liegen Mitte August des Folgejahres vor. Die von der Stabstelle Finanzen kontrollierten Erhebungen werden dann dem Amt für Statistik in Excel übermittelt. Die Daten der Bürgergenossenschaften Balzers, Triesen und Vaduz sowie des Abwasserzweckverbandes Liechtenstein stammen aus den Jahresabschlüssen der jeweiligen Institutionen. Die Bürgergenossenschaften Eschen und Mauren sind in den Gemeinden inkludiert.

Für den Teilsektor Sozialversicherungen liegen die Daten Anfang April des Folgejahres vor. Die Landeskasse stellt die Daten über die Arbeitslosenversicherungskasse in Excel zur Verfügung. Die Daten der AHV-IV-FAK-Anstalten werden aufgrund der Jahresberichte sowie einer Zusatzerhebung des Amtes für Statistik ermittelt.

Für Ländervergleiche werden Daten von Eurostat verwendet.

## 1.5 Datenaufbereitung

In einem ersten Schritt werden die Daten der einzelnen öffentlichen Einheiten in Excel bearbeitet und für den Import in das Statistikprogramm SAS aufbereitet. Die Datensätze erhalten eine ESVG-Codierung und gegebenenfalls eine COFOG-Klassifizierung. Vor der Übernahme der Datensätze in das Statistikprogramm SAS werden die Datensätze noch mit weiteren Merkmalen gekennzeichnet.

Im Zuge der Datenaufbereitung werden als erste Kontrollrechnungen in Excel Tabellen mit den Finanzstatistikpositionen erzeugt. Diese Tabellen werden für die einzelnen Einheiten, die Teilspektoren sowie den Gesamtsektor gerechnet.

Im zweiten Schritt werden die vorbereiteten Datensätze in SAS importiert. Dort wird die Importdatei weiter aufbereitet, kontrolliert und ausgewertet. Die Publikationstabellen werden ebenfalls mit SAS erstellt.

Die Ergebnisse der Finanzstatistik werden anschliessend von einer zweiten Person kontrolliert (Vier-Augen-Prinzip), welche Kontrollvergleiche und Plausibilitätsprüfungen durchführen.

Es werden keine Imputationen oder Hochrechnungen vorgenommen. Statistische Diskrepanzen werden in den Tabellen der finanziellen Transaktionen ausgewiesen.

## 1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Finanzstatistik wird jeweils in Papierform und elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Die Tabellen der Finanzstatistik stehen auf der Homepage des Amtes für Statistik auch als Excel-Datei zur Verfügung. Ebenfalls online verfügbar ist eine interaktive Datenbank in Deutsch und Englisch (Online-Daten: eTab-Portal). Mit eTab können Abfragen nach individuellen Bedürfnissen erstellt werden.

Die Finanzstatistik wird jährlich rund 16 Monate nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert. Vorläufige Ergebnisse, die vorgängig publiziert werden, gibt es nicht.

## 1.7 Wichtige Hinweise

Die Ergebnisse der Finanzstatistik beruhen auf den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Sie können deshalb von den publizierten Jahresrechnungen der öffentlichen Einheiten abweichen.

Mit dem Gesetz und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (LGBL.2015 Nr. 164 und Nr. 338) wurden die Rechnungslegungsgrundsätze der Gemeinden geändert. Aufgrund des neuen Finanzhaushaltsgesetzes mussten 2017 verschiedene Bilanzpositionen in den Gemeinderechnungen einer Neubewertung unterzogen werden. Dies führte zu einer Aufwertung der Vermögensbilanz am 1. Januar 2017. Die Gemeinderechnungen vermitteln mit der Umstellung auf die neue Rechnungslegung ein den tatsächlichen Gegebenheiten besser entsprechendes Bild der Vermögenslage der Gemeinden.

## 2 Qualität

### 2.1 Relevanz

Anlass für den Aufbau der Finanzstatistik war die fehlende Gesamtdarstellung der öffentlichen Finanzen Liechtensteins gemäss internationalem Standard. Mit der Finanzstatistik erhalten die Öffentlichkeit und die Behörden eine konsolidierte Gesamtsicht zu den öffentlichen Finanzen. Die Finanzstatistik macht die Finanzlage des Sektors Staat zudem mit anderen Ländern vergleichbar und erlaubt es, internationale Kennzahlen zu berechnen wie die Defizit-/Überschussquote, die Bruttoschuldenquote und die Staatsquote. Diese Kennzahlen lassen sich für die Beurteilung der öffentlichen Finanzlage heranziehen.

## 2.2 Genauigkeit

### 2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Datenquellen für die Finanzstatistik ist insgesamt als gut einzuschätzen. Die Daten stammen aus den Jahresrechnungen der öffentlichen Haushalte. Die Quellen für mögliche Qualitätsprobleme können sein:

- Die einzelnen Einheiten wenden in der Buchhaltung für einen bestimmten Geschäftsfall eine unterschiedliche Verbuchungspraxis an.
- Die Informationen über einen relevanten Geschäftsfall fehlen bei der Erstellung der Finanzstatistik.
- Der Gemeinderhebungsbogen ist fehlerhaft ausgefüllt.

Eine wesentliche Qualitätssteigerung der Gemeindedaten konnte im Jahr 2017 mit der Umstellung auf die neuen Rechnungslegungsgrundsätze der Gemeinden erzielt werden. Die Gemeinderrechnungen vermitteln seit der Umstellung auf die neue Rechnungslegung ein den tatsächlichen Gegebenheiten besser entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinden.

### 2.2.2 Abdeckung

Die Festlegung, welche öffentlichen Rechtsträger zum Sektor Staat gehören, erfolgt gemäss ESGV 2010. Für alle Einheiten des Sektors Staat liegen Buchhaltungsdaten und Rechnungsabschlüsse vor, die für die Erstellung der Finanzstatistik genutzt werden. Dadurch wird ein Abdeckungsgrad von 100% erreicht. Unter- oder Übererfassungen können ausgeschlossen werden.

### 2.2.3 Messfehler

Messfehler (Erfassungsfehler) können im Zusammenhang mit der Übernahme der Ausgangsdaten aus den Jahresrechnungen in die Tabellen mit den Basisdaten auftreten. Der Anteil der Fehlerfassungen bei der Datenerfassung kann als gering eingestuft werden.

### 2.2.4 Antwortausfälle

Antwortausfälle liegen bei einer kleineren Einheit für die Bilanzpositionen bis 2018 vor (Verein Jugendlinien Liechtenstein). Dabei handelt es sich aber um einen sehr geringen Anteil am Gesamtvolumen.

### 2.2.5 Datenaufbereitung

Die Daten werden im Amt für Statistik mit dem Statistikprogramm SAS verarbeitet. Es können Fehler auftreten, wenn bestimmte Werte falsch codiert werden oder bestimmte automatische Berechnungen nicht korrekt erfolgen. Um dieses Risiko zu minimieren, werden Kontrollvergleiche durchgeführt und automatische Fehlerlisten, die auf Fehler in Datenzusammenhängen hinweisen, erstellt.

## 2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Zwischen dem Ende des Berichtsjahres und dem Veröffentlichungszeitpunkt liegt gemäss Publikationsplan ein Zeitraum von rund 16 Monaten.

Die Veröffentlichung der vorliegenden Publikation erfolgt zum angekündigten Zeitpunkt vom 19. Mai 2021.

## 2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

### 2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

In der vorliegenden Finanzstatistik finden sich Zeitreihen, die fünf Jahre zurückreichen. Die Vergleichbarkeit der einzelnen Berichtsjahre ist gegeben. Im eTab-Portal (etab.llv.li), der interaktiven Datenbank des Amtes für Statistik, stehen die Daten der Finanzstatistik ab dem Jahr 2011 zur Verfügung.

Um die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Finanzstatistik zu gewährleisten, sind die Transaktionen gemäss den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) definiert. Mit der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 2014 im Jahre 2016 wurde vom ESGV 95 auf das ESGV 2010 umgestellt.

Aufgrund eines neuen Finanzhaushaltsgesetzes mussten per 1. Januar 2017 Vermögensbilanzpositionen bei den Gemeinden neu bewertet werden. Dies führte zu einer Aufwertung der Vermögensbilanz und zu einem Zeitreihenbruch in der Vermögensbilanz Staat. Die Gemeindefinanzrechnungen vermitteln mit der Umstellung auf die neue Rechnungslegung ein den tatsächlichen Gegebenheiten besser entsprechendes Bild der Vermögenslage der Gemeinden.

#### 2.4.2 Kohärenz

Die Finanzstatistik ist in sich kohärent. Die verschiedenen Begriffe werden in der gesamten Publikation einheitlich verwendet.

Die in der Finanzstatistik im Staatssektor erfassten institutionellen Einheiten bilden auch in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung den Sektor Staat. Durch die An-

wendung des ESGV-Standards in der Finanzstatistik wird die Kohärenz mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung grundsätzlich gewährleistet. Die Ergebnisse der Finanzstatistik stimmen grösstenteils mit den Ergebnissen der VGR FL überein. Die Abweichungen einzelner Werte sind auf die unterschiedlichen Erstellungstermine und die unterschiedlichen Berechnungsmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Jahre 2011–13 und der erstmals im Jahre 2015 publizierten Finanzstatistik zurückzuführen. Mit der Publikation der Finanzstatistik 2014 ist nun auch die zahlenmässige Konsistenz mit der VGR FL gegeben.

Die Steuereinnahmen in der Finanzstatistik 2019 stimmen mit den Steuereinnahmen in der Steuerstatistik bis auf CHF 0.6 Mio. überein.

# D Glossar

## 1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BfS	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CHF	Schweizer Franken
ESVG 95	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995
ESVG 2010	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010
Eurostat	Statistische Amt der Europäischen Union, Luxemburg
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
0 oder 0.0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählheit ist.
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.



## 2 Begriffserklärungen

### Andere Forderungen

Die anderen Forderungen umfassen die Positionen Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1), → Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme (AF.6), Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen (AF.7) und → Sonstige Forderungen (AF.8). Währungsgold und Sonderziehungsrechte sind im Fall Liechtenstein nicht relevant.

### Andere Verbindlichkeiten

Die anderen Verbindlichkeiten umfassen die → Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme (AF.6), → Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen (F.7) und die → Sonstigen Verbindlichkeiten (AF.8).

### Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds

Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (F.5) sind Restforderungen auf die Vermögenswerte der institutionellen Einheiten, die die Finanzinstrumente ausgegeben haben.

### Arbeitnehmerentgelt (D.1)

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst alle Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit an einen Arbeitnehmer erbracht werden. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern (D.11) und den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber (D.12).

### Ausschüttungen und Entnahmen (D.42)

Ausschüttungen sind Vermögenseinkommen, die die Eigentümer von Aktien und anderen Anteilsrechten als Gegenleistung dafür erhalten, dass sie Kapitalgesellschaften finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Typisches Beispiel sind Dividendenzahlungen.

### Bargeld und Einlagen

Bargeld und Einlagen (AF.2) sind das im Umlauf befindliche Bargeld sowie Einlagen bei Banken, in Landeswährung und in Fremdwährung. Transaktionen mit Bargeld und Einlagen (F.2) betreffen den Zugang oder Abgang von im Umlauf befindlichem Bargeld sowie von Einlagen bei Banken.

### Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzierenden Einheiten. Es kann sowohl von der Produktionsseite als auch von der Einkommenseite der Volkswirtschaft berechnet werden.

### Bruttoanlageinvestitionen (P.51)

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb abzüglich der Veräusserungen von Anlagegütern durch gebietsansässige Produzenten während des Jahres zuzüglich gewisser Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern durch produktive Tätigkeiten von Produzenten oder institutionellen Einheiten. Zu den Anlagegütern zählen produzierte Güter, die länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden.

### Bruttoinvestitionen (P.5)

Zu den Bruttoinvestitionen gehören: a) → Bruttoanlageinvestitionen (P.51); b) → Vorratsveränderungen (P.52); c) → Nettozugang an Wertsachen (P.53). Brutto bedeutet vor Abzug der Abschreibungen. Die Nettoinvestitionen sind die Bruttoinvestitionen abzüglich der Abschreibungen.

### Bruttoschuldenquote

→ Öffentlicher Bruttoschuldenstand in Prozent des Bruttoinlandsproduktes.

### Defizit-/Überschussquote

Finanzierungssaldo in Prozent des Bruttoinlandsproduktes. Das öffentliche Defizit bzw. der öffentliche Überschuss ist im Vertrag von Maastricht definiert als Finanzierungssaldo des gesamten Staatssektors entsprechend dem ESG, einschliesslich der Zinsströme aufgrund von Swap-Vereinbarungen und Forward Rate Agreements. Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen.

### Direkte Steuern

Die direkten Steuern umfassen die → Einkommen- und Vermögensteuern (D.5).

**Einkommen- und Vermögensteuern (D.5)**

Die Einkommen- und Vermögensteuern umfassen alle laufenden Zwangsabgaben in Form von Geld- und Sachleistungen, die regelmässig vom Staat und von der übrigen Welt ohne Gegenleistung auf Einkommen und Vermögen von institutionellen Einheiten erhoben werden. Beispiele sind die Vermögens- und Erwerbssteuer der natürlichen Personen, die Ertragssteuer der Unternehmen und die Quellensteuer.

**Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen (AF.7)**

Forderungen, die an einen finanziellen oder nichtfinanziellen Vermögenswert oder einen Index gebunden sind; durch diese Forderungen können bestimmte finanzielle Risiken als solche an den Finanzmärkten gehandelt werden.

**Finanzielle Transaktionen**

Finanzielle Transaktionen sind Transaktionen in Bezug auf finanzielle Vermögenswerte (Forderungen und Verbindlichkeiten) zwischen institutionellen Einheiten sowie zwischen diesen und der übrigen Welt. Finanzielle Transaktionen bewirken Änderungen zwischen der Eröffnungs- und der Schlussbilanz.

**Finanzierungssaldo**

Der Finanzierungssaldo (Finanzierungsüberschuss (+)/ Finanzierungsdefizit (-)) des Staates ist die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben.

**Gütersteuern (D.21)**

Gütersteuern sind Steuern, die pro Einheit eines produzierten oder gehandelten Gutes zu entrichten sind. Typisches Beispiel einer Gütersteuer ist die Mehrwertsteuer.

**Indirekte Steuern**

Die indirekten Steuern umfassen die → Produktions- und Importabgaben (D.2). Typische Beispiele indirekter Steuern sind die Mehrwertsteuer, die Zollerträge, die Stempelabgaben und die Grundstückgewinnsteuer.

**Institutionelle Einheit**

Eine institutionelle Einheit ist ein wirtschaftlicher Entscheidungsträger, der durch einheitliches Verhalten und Entscheidungsfreiheit bezüglich seiner Hauptfunktion gekennzeichnet ist. Beispiele für institutionelle Einheiten sind Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, private Haushalte, das Land, die Gemeinden, die Sozialversicherungen und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

**Investitionsausgaben**

Die Investitionsausgaben umfassen die → Bruttoinvestitionen (P.5) und den → Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (NP).

**Investitionszuschüsse (D.92)**

Investitionszuschüsse sind Geld- oder Sachvermögenstransfers des Staates oder der übrigen Welt an andere gebietsansässige oder gebietsfremde institutionelle Einheiten, die dazu bestimmt sind, den Erwerb von Anlagevermögen seitens dieser Einheiten ganz oder teilweise zu finanzieren.

**Kapitalerträge aus Versicherungsverträgen (D.441)**

Kapitalerträge aus Versicherungsverträgen entsprechen dem gesamten Primäreinkommen aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen. Die Rückstellungen sind diejenigen Beträge, bei denen eine Versicherungsgesellschaft eine entsprechende Verbindlichkeit gegenüber den Versicherungsnehmern anerkennt.

**Kapitalsteuern**

Die Kapitalsteuern umfassen die → Vermögenswirksamen Steuern (D.91).

**Konsolidierung**

Konsolidierung bedeutet, dass Transaktionen zwischen Einheiten, die derselben Gruppe von Einheiten angehören, sowohl auf der Aufkommens- als auch auf der Verwendungsseite eliminiert werden. Es wird dabei davon ausgegangen, dass diese Transaktionen von beiden beteiligten Einheiten in derselben Höhe verbucht werden. Die Konsolidierung in der Finanzstatistik erfolgt zwischen den Teilsektoren auf Ebene des Gesamtstaates und innerhalb der Teilsektoren.

**Kredite**

Kredite (AF.4) entstehen, wenn Gläubiger an Schuldner Mittel ausleihen. Transaktionen mit Krediten (F.4) liegen vor, wenn sich die Bestände an den Forderungen ändern, die entstehen, wenn Gläubiger nichtübertragbare und nicht verbrieftete Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausleihen.

**Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit (D.74)**

Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit umfassen alle Sach- und Geldtransfers zwischen dem Staat und staatlichen Stellen oder internationalen Organisationen in der übrigen Welt ausser Investitionszuschüssen und sonstigen Vermögenstransfers.

**Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors (D.73)**

Die laufenden Transfers innerhalb des Staates enthalten Transfers zwischen den verschiedenen Teilsektoren des Staates (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherung) mit Ausnahme von Steuern, Subventionen, Investitionszuschüssen und sonstigen Vermögenstransfers.

**Marktproduktion (P.11)**

Die Marktproduktion umfasst den Wert aller während eines Jahres von den gebietsansässigen Einheiten produzierten Waren und Dienstleistungen, die auf dem Markt verkauft werden oder verkauft werden sollen.

**Monetäre Sozialleistungen (D.62)**

Die Position D.62 beinhaltet in der Finanzstatistik die Unterpositionen D.621, D.622 und D.623. Die Geldleistungen der Sozialversicherung (D.621) werden an private Haushalte von Institutionen der Sozialversicherungen erbracht (ausser Erstattungen). Sonstige Leistungen zur sozialen Sicherung (D.622) entsprechen den von Arbeitgebern im Zusammenhang mit anderen beschäftigungsbezogenen Systemen der sozialen Sicherung gezahlten Leistungen. Sonstige beschäftigungsbezogene Leistungen zur sozialen Sicherung sind Sozialleistungen (in Form von Geld- oder Sachleistungen), die von Systemen der sozialen Sicherung (ausser der Sozialversicherung) an die Bei-

tragszahler, ihre Angehörigen oder ihre Hinterbliebenen gezahlt werden. Sonstige soziale Geldleistungen (D.623) sind laufende Transfers, die von staatlichen Einheiten oder privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an private Haushalte geleistet werden und sich auf die durch Leistungen zur sozialen Sicherung gedeckten Bedürfnisse beziehen, jedoch nicht im Rahmen eines Systems der sozialen Sicherung erbracht werden, das üblicherweise die Teilnahme mittels Sozialbeiträgen erfordert. Zu den sonstigen sozialen Geldleistungen gehören nicht laufende Transfers aufgrund von Ereignissen oder Umständen, die in der Regel nicht durch Sozialschutzsysteme abgedeckt sind (beispielsweise Transfers aufgrund von Naturkatastrophen).

**Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen (D.71)**

Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen umfassen Prämien aufgrund von Versicherungsverträgen, die von institutionellen Einheiten ausschliesslich im eigenen Interesse abgeschlossen wurden. Bei den von einzelnen privaten Haushalten abgeschlossenen Schadensversicherungsverträgen handelt es sich um Versicherungsverträge, die ausserhalb eines Systems der sozialen Sicherung ohne Beteiligung der Arbeitgeber und des Staates abgeschlossen werden. Nettoprämien für Schadenversicherungen umfassen sowohl die tatsächlichen Prämien, die von den Versicherten im Rechnungszeitraum gezahlt werden, um den Versicherungsschutz zu erlangen (verdiente Prämien), als auch die zusätzlichen Prämien in Höhe der Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen abzüglich des Dienstleistungsentgelts der Versicherungsgesellschaften.

**Nettosozialbeiträge (D.61)**

Nettosozialbeiträge sind die tatsächlichen oder unterstellten Beiträge privater Haushalte zu Systemen der sozialen Sicherung, um Rückstellungen für die Zahlung von Sozialleistungen zu bilden.

**Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (NP)**

Nichtproduzierte Vermögensgüter sind Grund und Boden, sonstige materielle nichtproduzierte Vermögensgüter, die zur Produktion von Waren und Dienstleistungen verwendet werden können, sowie immaterielle nichtproduzierte Vermögensgüter. Nettozugang ist der Erwerb abzüglich der Veräusserungen.

**Nettozugang an Wertsachen (P.53)**

Wertsachen sind nichtfinanzielle Vermögensgüter, die primär als Wertanlage dienen und nicht der Produktion oder dem Konsum und die normalerweise ihren physischen Wert erhalten.

**Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten**

Der Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten (Forderungen) bei den → finanziellen Transaktionen ist die Zu- oder Abnahme der Forderungen innerhalb eines Jahres.

**Nettozugang von Verbindlichkeiten**

Der Nettozugang von Verbindlichkeiten bei den → finanziellen Transaktionen ist die Zu- oder Abnahme der Verbindlichkeiten (Finanzierung) innerhalb eines Jahres.

**Nichtlebensversicherungsleistungen (D.72)**

Nichtlebensversicherungsleistungen sind die aufgrund von Nichtlebensversicherungsleistungen fälligen Leistungen, d. h. die Beträge, die von Versicherungsgesellschaften zur Regelung von Schadensfällen zu zahlen sind, die Personen oder Sachen (einschliesslich Anlagegütern) erleiden.

**Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung (P.12)**

Die Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung umfasst die selbstproduzierten Waren und Dienstleistungen, die von einer Einheit für ihren eigenen Konsum oder für ihre eigenen Anlageinvestitionen verwendet werden.

**Nichtproduzierte Vermögensgüter (AN.2)**

Nichtproduzierte Vermögensgüter sind wirtschaftliche Vermögenswerte, die nicht durch einen Produktionsprozess entstanden sind. Dazu zählen Naturvermögen, Nutzungsrechte, Genehmigungen, Firmenwerte und einzeln veräusserbare Marketing-Vermögenswerte.

**Öffentlicher Bruttoschuldenstand**

Der Indikator wird definiert (im Vertrag von Maastricht) als Brutto-Gesamtschuldenstand zum Nominalwert am Jahresende nach Konsolidierung der Verbindlichkeiten innerhalb des Staatssektors: Bargeld und Einlagen (AF.2), Schuldverschreibungen (AF.3) und Kredite (AF.4). Nicht enthalten ist definitionsgemäss die Bilanzposition «Sonstige Verbindlichkeiten». Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen. Die Daten werden in nationaler Währung erfasst und mit dem Euro-Wechselkurs der Europäischen Zentralbank am Ende des Jahres umgerechnet.

**Pachteinkommen (D.45)**

Pachteinkommen werden vom Pächter an den Grundeigentümer für das Recht bezahlt, das Grundstück während eines bestimmten Zeitraums zu nutzen. Mietzinszahlungen für die Nutzung von Gebäuden auf diesen Grundstücken werden nicht zu den Pachteinkommen gezählt.

**Produktions- und Importabgaben (D.2)**

Die Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben, die der Staat auf die Produktion und Einfuhr von Gütern oder auf den Einsatz von Aktiva im Produktionsprozess erhebt. Sie setzen sich zusammen aus den Gütersteuern (D.21) und den sonstigen Produktionsabgaben (D.29). Typische Beispiele für Produktions- und Importabgaben sind Mehrwertsteuern, Zollerträge, Stempelabgaben und Grundstücksgewinnsteuern.

**Produzierte Vermögensgüter (AN.1)**

Produzierte Vermögensgüter sind nichtfinanzielle Aktiva, die Ergebnisse von Produktionsprozessen sind.

**Schuldverschreibungen**

Schuldverschreibungen (AF.3) sind umlauffähige Finanzinstrumente, die als Schuldtitel dienen. Die Umlauffähigkeit bezieht sich auf das Eigentum, das durch Übergabe oder Indossierung problemlos von einem auf den anderen Eigentümer übertragen werden kann. Um als umlauffähig zu gelten, muss eine Schuldverschreibung für einen möglichen Handel an einer organisierten Börse oder im Freiverkehr ausgestaltet sein; der Nachweis eines tatsächlichen Handels ist allerdings nicht erforderlich.

**Sonstige Forderungen**

Sonstigen Forderungen (AF.8) sind Forderungen, die durch eine finanzielle oder nichtfinanzielle Transaktion entstehen, bei denen ein zeitlicher Abstand zwischen der betreffenden Transaktion und der entsprechenden Zahlung besteht. Transaktionen mit sonstigen Forderungen (F.8) betreffen die Forderungen, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht.

**Sonstige laufende Ausgaben**

Die sonstigen laufenden Ausgaben umfassen die Positionen → Sonstige Produktionsabgaben (D.29), → Einkommen- und Vermögenssteuern (D.5), → Ausschüttungen und Entnahmen (D.42), Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen (D.43), → Sonstige Kapitalerträge (D.44), → Pachteinkommen (D.45), → Sonstige laufende Transfers (D.7) und → Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (D.8). Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen (D.43) sind für den Sektor Staat in Liechtenstein nicht relevant.

**Sonstige laufende Einnahmen**

Die sonstigen laufenden Einnahmen umfassen die Positionen → Sonstige Subventionen (D.39), → Vermögenseinkommen (D.4), → Ausschüttungen und Entnahmen (D.42) und → Sonstige laufende Transfers (D.7).

**Sonstige laufende Transfers (D.7)**

Die sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus:

- Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen (D.71)
- Nichtlebensversicherungsleistungen (D.72)
- Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors (D.73)
- Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit (D.74)
- Übrige laufende Transfers (D.75)

**Sonstige Nichtmarktproduktion (P.13)**

Sonstige Nichtmarktproduktion ist der Wert aller Waren und Dienstleistungen, die anderen Einheiten unentgeltlich oder zu wirtschaftlich nicht signifikanten Preisen zur Verfügung gestellt werden.

**Sonstige Produktionsabgaben (D.29)**

Die sonstigen Produktionsabgaben umfassen sämtliche Steuern, die von Unternehmen aufgrund ihrer Produktionstätigkeit zu entrichten sind, und zwar unabhängig vom Wert der produzierten Güter. Ein Beispiel sind die Motorfahrzeugsteuern, die die Unternehmen bezahlen.

**Sonstige Subventionen (D.39)**

Sonstige Subventionen sind alle an gebietsansässige Produktionseinheiten gezahlten Subventionen, die nicht pro Einheit eines produzierten Gutes geleistet werden. Beispiele für sonstige Subventionen sind die Beiträge zur Förderung der Berglandwirtschaft und die Beiträge zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens.

**Sonstige Verbindlichkeiten**

Sonstige Verbindlichkeiten (AF.8) sind Verbindlichkeiten, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht. Transaktionen mit sonstigen Verbindlichkeiten (F.8) betreffen die Verbindlichkeiten, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht.

**Sonstige Vermögenstransfers (D.99)**

Als sonstige Vermögenstransfers werden alle Transfers (ausser Investitionszuschüssen und vermögenswirksamen Steuern) erfasst, die keine Transaktionen der Einkommensverteilung darstellen, sondern eine Ersparnis- oder Vermögensumverteilung zwischen den verschiedenen Sektoren oder Teilsektoren der Volkswirtschaft oder mit der übrigen Welt bewirken. Sie können in Form von Geld- oder Sachtransfers erfolgen (bei Schuldenübernahme oder Schuldenerhebung) und entsprechen freiwilligen Vermögenstransfers.

**Sozialleistungen**

Die Sozialleistungen umfassen die → Monetären Sozialleistungen (D.62) und die → Sozialen Sachleistungen (D.631).

**Soziale Sachleistungen (D.631)**

Soziale Sachleistungen sind soziale Sachtransfers, mit denen die finanzielle Belastung privater Haushalte durch soziale Risiken und Bedürfnisse gelindert werden soll. Zu unterscheiden sind Sachleistungen, bei denen die begünstigten privaten Haushalte die Waren bzw. Dienstleistungen tatsächlich selbst kaufen und deren Kosten dann erstattet bekommen, und Sachleistungen, die direkt an die Begünstigten erbracht werden. Im zweiten Fall werden die Güter, die von den Produzenten direkt an die Begünstigten geliefert werden, vom Staat oder von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck produziert oder teilweise oder vollständig bezahlt.

**Staat**

Der Sektor Staat umfasst alle institutionellen Einheiten, die zu den sonstigen Nichtmarktproduzenten zählen und sich primär mit Zwangsabgaben finanzieren oder Einkommen und Vermögen umverteilen. Hierzu gehören Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden), öffentlich-rechtliche Körperschaften, die für die Allgemeinheit nichtmarktbestimmte Güter bereitstellen (z.B. Sozialversicherungen), sowie Organisationen ohne Erwerbszweck, die vom Staat kontrolliert und grossteils finanziert werden (z.B. Liechtenstein Marketing).

**Staatsquote**

Ausgaben des Staates in Prozent des Bruttoinlandsproduktes. Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen. Die Ausgaben des Staates sind zwischen den Teilspektoren auf Ebene des Gesamtstaates und innerhalb der Teilspektoren konsolidiert.

**Statistische Diskrepanz**

In der Finanzstatistik wird eine statistische Diskrepanz bei den Tabellen der → Finanziellen Transaktionen ausgewiesen. Der Finanzierungssaldo der finanziellen Transaktionen muss methodisch betrachtet dem → Finanzierungssaldo aus den Einnahmen und Ausgaben entsprechen. Ist dies nicht der Fall, erfolgt eine Korrekturbuchung der Differenz als statistische Diskrepanz.

**Steuern**

Steuern sind öffentliche Abgaben, die ein öffentlich-rechtliches Gemeinwesen ohne Gewährung einer Gegenleistung von natürlichen und juristischen Personen erhebt.

**Subventionen (D.3)**

Subventionen sind laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat an gebietsansässige Produzenten leistet, um den Umfang der Produktion, die Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen. Die Subventionen setzen sich aus den → Gütersubventionen (D.31) und den → sonstigen Subventionen (D.39) zusammen.

**Transferausgaben**

Transferausgaben sind Ausgaben, die getätigt werden, ohne eine direkte Gegenleistung zu empfangen. Staatliche Transferausgaben sind beispielsweise Subventionen, Entwicklungshilfe, Finanzausgleich Land/Gemeinden, usw.

**Transfereinnahmen**

Transfereinnahmen sind Einnahmen, die empfangen werden, ohne dafür eine direkte Gegenleistung erbringen zu müssen. Vergleiche → Transferausgaben.

**Übrige laufende Transfers (D.75)**

Unter dieser Position finden sich u.a. laufende Transfers an private Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Geldstrafen und gebührenpflichtige Verwarnungen. Geldstrafen und gebührenpflichtige Verwarnungen, die gegen institutionelle Einheiten von Gerichten oder Organen mit quasi-richterlichen Aufgaben ausgesprochen wurden, werden als laufende Transfers behandelt.

**Umbewertungen und sonstige Volumenänderungen**

Umbewertungen und sonstige Volumenänderungen sind wertändernde Wirtschaftsströme, die nicht das Ergebnis von Transaktionen sind. Die Umbewertungen enthalten nominale Umbewertungsgewinne und -verluste. Die Volumenänderungen umfassen Änderungen bei den Aktiven und Passiven im Sinne realer Vermögensänderungen wie beispielsweise durch Katastrophenschäden.



**Verkäufe**

Die Verkäufe umfassen die Positionen → Marktproduktion (P.11), → Produktion für die Eigenverwendung (P.12) und → Nichtmarktproduktion (P.13).

**Vermögenseinkommen (D.4)**

Vermögenseinkommen ist das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenobjektes (finanzielle Forderung, nichtproduziertes Sachvermögen) dafür erhält, dass er das Vermögenobjekt einer anderen Person zur Verfügung stellt. Beispiele für Vermögenseinkommen sind Zinserträge und Dividendenerträge.

**Vermögensgüter**

Die Vermögensgüter umfassen die → Produzierten Vermögensgüter (AN.1) und die → Nichtproduzierten Vermögensgüter (AN.2).

**Vermögenstransferausgaben**

Die Vermögenstransferausgaben umfassen die → Vermögenstransfers (D.9).

**Vermögenstransfereinnahmen**

Die Vermögenstransfereinnahmen umfassen die → Investitionszuschüsse (D.92) und die → Sonstigen Vermögenstransfers (D.99).

**Vermögenstransfers (D.9)**

Vermögenstransfers setzen den Zugang oder den Abgang eines oder mehrerer Vermögenswerte bei mindestens einem der Transaktionspartner voraus. Sie ziehen, unabhängig davon, ob es sich um Geld- oder um Sachtransfers handelt, eine entsprechende Veränderung der in der Vermögensbilanz eines oder beider Transaktionspartner ausgewiesenen finanziellen oder nichtfinanziellen Aktiva nach sich.

**Vermögenswirksame Steuern (D.91)**

Vermögenswirksame Steuern sind Zwangsabgaben, die in unregelmässigen und sehr grossen Abständen auf den Wert der Vermögensgegenstände oder das Reinvermögen der institutionellen Einheiten bzw. auf Vermögenswerte erhoben werden, die zwischen institutionellen Einheiten aufgrund von Vermächtnissen, Schenkungen oder anderen Transfers übertragen werden.

**Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme (AF.6)**

Forderungen von Versicherungsnehmern oder Leistungsempfängern und Verbindlichkeiten von Versicherern, Altersvorsorgeeinrichtungen oder Emittenten standardisierter Garantien.

**Vorleistungen (P.2)**

Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehört die Nutzung des Anlagevermögens, die anhand der Abschreibungen gemessen wird.

**Vorratsveränderungen (P.52)**

Vorratsveränderungen erfassen den Wert der Vorratszugänge abzüglich des Wertes der Abgänge und abzüglich regelmässiger Verluste vom Vorratsbestand.

**Zinsen (D.41)**

Zinsen sind der Betrag, den der Schuldner dem Gläubiger vereinbarungsgemäss während eines Zeitraums zu zahlen hat, ohne dass sich dadurch der ausstehende Kapitalbetrag verringert.

**Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (D.8)**

Die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche hat den Zweck, in die Ersparnis der privaten Haushalte die Veränderung der Alterssicherungsansprüche einzubeziehen, auf die die privaten Haushalte einen festen Anspruch haben. Die Veränderung der Versorgungsansprüche entsteht durch Prämien- und Beitragszahlungen.

### 3 Klassifikationen

#### ESVG 2010

Die Finanzstatistik beruht auf dem aktuellen Regelwerk des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) und ergänzend auf dem Government Finance Statistics Manual des Internationalen Währungsfonds (GFSM 2001).

In den Tabellen der Finanzstatistik finden sich die ESGV-Transaktionen wie folgt:

Einnahmen und Ausgaben nach Art	ESVG-Bezeichnung
<b>Einnahmen</b>	
Steuern	
Indirekte Steuern	Produktions- und Importabgaben (D.2)
Direkte Steuern	Einkommen- und Vermögensteuern (D.5)
Kapitalsteuern	Vermögenswirksame Steuern (D.91)
Sozialbeiträge	Nettosozialbeiträge (D.61)
Verkäufe	Marktproduktion (P.11), Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung (P.12), Zahlungen für die Nichtmarktproduktion (P.131)
Sonstige laufende Einnahmen	Sonstige Subventionen (D.39), Vermögenseinkommen (D.4), Sonstige laufende Transfers (D.7)
Vermögenstransfereinnahmen	Investitionszuschüsse (D.92), Sonstige Vermögenstransfers (D.99)
<b>Ausgaben</b>	
Vorleistungen	Vorleistungen (P.2)
Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt (D.1)
Zinsen	Zinsen (D.41)
Subventionen	Subventionen (D.3)
Sozialleistungen	Montetäre Sozialleistungen (D.62) Erstattungen der Sozialversicherungen (D.6311) Soziale Sachtransfers – gekaufte Marktproduktion (D.632)
Sonstige laufende Ausgaben	Sonstige Produktionsabgaben (D.29), Einkommen- und Vermögensteuern (D.5), Ausschüttungen und Entnahmen (D.42), Reinvestierte Gewinne aus der/an die übrige(n) Welt (D.43), Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag (D.44), Pachteinkommen (D.45), Sonstige laufende Transfers (D.7), Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (D.8)
Vermögenstransferausgaben	Vermögenstransfers (D.9)
Investitionsausgaben	Bruttoinvestitionen (P.5), Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (NP)



Finanzielle Transaktionen nach Bilanzposition	ESVG-Bezeichnung
<b>Vermögensbildung</b>	
Bargeld und Einlagen	Bargeld und Einlagen (F.2)
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	Schuldverschreibungen (F.3)
Kredite	Kredite (F.4)
Anteilsrechte (Aktien)	Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (F.5)
Andere Forderungen	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (F.1) Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme (F.6) Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen (F.7) Sonstige Forderungen (F.7)
<b>Finanzierung</b>	
Bargeld und Einlagen	Bargeld und Einlagen (F.2)
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	Schuldverschreibungen (F.3)
Kredite	Kredite (F.4)
Andere Verbindlichkeiten	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (F.1) Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (F.5) Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme (F.6) Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen (F.7) Sonstige Verbindlichkeiten (F.8)
<b>Vermögensbilanz nach Bilanzposition</b>	
<b>ESVG-Bezeichnung</b>	
<b>Vermögensgüter</b>	Produzierte Vermögensgüter (AN.1), Nichtproduzierte Vermögensgüter (AN.2)
<b>Forderungen</b>	
Bargeld und Einlagen	Bargeld und Einlagen (AF.2)
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	Schuldverschreibungen (AF.3)
Kredite	Kredite (AF.4)
Anteilsrechte (Aktien)	Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (AF.5)
Andere Forderungen	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1) Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme (AF.6) Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen (AF.7) Sonstige Forderungen (AF.8)
<b>Verbindlichkeiten</b>	
Bargeld und Einlagen	Bargeld und Einlagen (AF.2)
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	Schuldverschreibungen (AF.3)
Kredite	Kredite (AF.4)
Andere Verbindlichkeiten	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1) Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (AF.5) Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme (AF.6) Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen (AF.7) Sonstige Verbindlichkeiten (AF.8)

**COFOG-Klassifikation**

Die Staatsausgaben werden in der Finanzstatistik in zehn Hauptabteilungen gemäss der COFOG-Klassifikation unterteilt. Die Nomenklatur für Staatsausgaben nach Funktionen, die «Classification of the Functions of Government» (COFOG), wurde von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) entwickelt und vom Statistischen Dienst der Vereinten Nationen (United Nations Statistics Division) herausgegeben. Die COFOG-Hauptabteilung «02 Verteidigung» ist für die liechtensteinische Finanzstatistik nicht von Relevanz.

Die COFOG-Gliederung unterscheidet sich von der in den Gemeinde- und Landesrechnungen gebräuchlichen funktionalen Gliederung.

COFOG-Klassifikation	Funktionale Gliederung von Land und Gemeinden
01 Allgemeine öffentliche Verwaltung	0 / Allgemeine Verwaltung 9 / Finanzen, Steuern
02 Verteidigung	---
03 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1 / Öffentliche Sicherheit
04 Wirtschaftliche Angelegenheiten	6 / Verkehr 8 / Volkswirtschaft
05 Umweltschutz	7 / Umwelt, Raumordnung
06 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	
07 Gesundheitswesen	4 / Gesundheit
08 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	3 / Kultur, Freizeit
09 Bildungswesen	2 / Bildungswesen
10 Soziale Sicherung	5 / Soziale Wohlfahrt